

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Schlesien und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Spezialdruck der Redaction:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.  
Für die Abgabe einzelner Nummern  
macht die Redaction nicht  
Verständnis.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Städten für Inf. Anzeigen:  
Dito Klamm, Unterwiesstr. 17.  
Rosa Böhm, Rathhausstr. 18, p.  
zur die 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mark,  
incl. Bringerlohn 5 Mark,  
durch die Post bezogen 6 Mark.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 25 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 25 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.

Reclamen unter dem Redactionsstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung praenumerando  
oder durch Postvorschuß.

№ 352.

Donnerstag den 18. December 1879.

73. Jahrgang.

## An die Leser des Tageblattes.

Vom 2. Januar 1880 ab gedenken wir das Erscheinen des Leipziger Tageblattes dahin abzuändern, daß dasselbe an allen Wochentagen **zwei Mal**, und zwar früh 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen aber **nur früh** ausgegeben werden soll. Der Zweck dieser Aenderung ist, eine raschere Veröffentlichung der uns zugehenden Nachrichten aller Art zu ermöglichen. Während bisher die wichtigsten und interessantesten Nachrichten, wenn sie auch schon im Laufe des Vormittags und zugegangen waren, doch erst am Morgen des nächsten Tages zur Kenntniß unseres Leserkreises gebracht werden konnten, wird uns die täglich doppelte Ausgabe in den Stand setzen, schon an jedem Nachmittage die seit dem Morgen eingetroffenen Telegramme und sonstigen Neuigkeiten sowie den Leipziger Coursbericht von demselben Tage dem Publicum mitzutheilen. Da das Blatt auch nach auswärtig hin mit den jeweilig passendsten Nachmittags-Zügen der Eisenbahnen abgesendet wird, so hätte unser zahlreiches, immer wachsendes Leser-Publicum in vielen Gegenden Sachsens, Thüringens, der preussischen Provinz Sachsen u. die gewiß nicht geringe Annehmlichkeit, noch am Abend jedes Tages die neuesten Nachrichten der verschiedensten Art von hier aus zu empfangen. Die **Morgen-Ausgabe** des Tageblattes wird im Wesentlichen ihren jetzigen Charakter beibehalten. **Inserate** werden vorläufig in die Nachmittags-Ausgabe **nicht** aufgenommen. Der Preis des Blattes ist in der nachstehenden Einladung zum Abonnement angegeben.

Es sollte uns lebhaftere Genußgewährung gewähren, wenn unser Bemühen, den Werth und die Brauchbarkeit des Tageblattes immer mehr zu erhöhen, von Seiten des Publicums die gehoffte Anerkennung fände. Unsererseits wird Nichts unversucht gelassen werden, um allen billigen Wünschen und berechtigten Anforderungen an das Tageblatt nach besten Kräften gerecht zu werden.

### Bestellungen auf das erste Quartal 1880 des Leipziger Tageblattes (Anlage 16,000)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen **Zeitungsverlegern** Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Anwärterige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementspreis beträgt**  
pr. Quartal 3 Mark,  
inclusive Bringerlohn 6 Mark,  
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrablätter sind ohne Postbeförderung 39 Mark, mit Postbeförderung 48 Mark Beleggebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 6 gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitchrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Das Tageblatt wird vom 1. Januar 1880 ab an **den Wochentagen zwei Mal** ausgegeben, und zwar früh 6 1/2, und Nachmittags 5 Uhr; an Sonn- und Festtagen **nur früh**. Es enthält in **beiden** Ausgaben die neuesten und wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Mit seiner „**Börsenwirtschaftlichen Beilage**“ bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im „**Leipziger Tageblatt**“ die vollständigen **Gewinnlisten** aller Classen der **Königlich Sächsischen Landes-Lotterie** und die Nummer-Verzeichnisse der ausgelosten **Königlich Sächsischen Staatsschuldscheine**.

Leipzig, im December 1879.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Ungarisch-Bulgarisches.

Die Geschichte der Gegenwart enthält, so sehr sie auch den Eigennutz und die Ausbeutung fremder Interessen zur Richtschnur für die Handlungen der Mächte macht, nicht ganz einen Zug von Großmuth. So haben die Berliner Signatarmächte dem bulgarischen Volk eine weit über dessen Verdienst und Würdigkeit hinausreichende Fürsorge angedeihen lassen. Man hat sich auf Befriedigung Russlands dazu verstanden, die compacte Masse desselben unter einer erblichen und constitutionellen Monarchie, mit einem bisherigen preussischen Garde-Officier, dem Prinzen Alexander von Battenberg, an der Spitze, zu vereinigen. Seine Durchlaucht — der Titel „Hohheit“ wurde dem jugendlichen Regenten von der zu Tirnawa tagenden Nationalversammlung des Landes abgeprochen — hat nach der magna charta des Fürstenthums das Recht der Bestätigung und Verhängung der vom bulgarischen Parlament beschlossenen Gesetze. Der Fürst steht an der Spitze der National-Armee und hat die drückende Verpflichtung übernommen, seine Descendenz in der „orthodox-christlich-orientalischen“ Religion erziehen zu lassen. Von sonstigen Souveränitätsrechten oder Herrschaftsprivilegien dürfte noch hervorzuheben sein, daß der Fürst berechtigt ist, dem Verdienste seine Krone zu Theil werden zu lassen, und zwar durch einen neugegründeten Ordensstern, welcher das Staatswappen, den goldenen Löwen auf dunkelbraunem

Schild, als Merkmal führt. Die ungarisch-bulgarische Herrschaft datirt vom 29. April anni currentis; indessen die kurze Spanne Zeit, von diesem Tage an gerechnet, war lang genug, um Alexander I. mit der Nationalversammlung und der hinter ihr stehenden radicalen großbulgarischen Partei vollständig zu entzweien. Um dafür einiges Verständnis zu gewinnen, wird es zunächst geboten sein, die Zusammensetzung dieser in der Kammer der Einbringung des Trennsabbaths in die Politik früh bewanderten Parlamentes ein wenig näher anzusehen. Das hohe Haus besteht aus dem bulgarischen Erzbischof, der Hälfte der Bischöfe, der Hälfte der Präsidenten und Ritterlieder des höchsten Gerichtshofes, der Hälfte der Präsidenten der Bezirks- und Handelsgerichte und aus Abgeordneten des Volkes, je Einem auf 20,000 Seelen von 1,880,000 Gesamtbevölkerung. Der Leser erkennt natürlich sofort, daß diese illustre Versammlung die Hälfte der bulgarischen Nation in sich vereint. Man sollte von ihr voraussetzen dürfen, daß sie sich, bevor sie ein Kaiserparlament für die abendländischen Völker wird, vorerst um die materiellen Interessen, um die Sicherstellung einer geordneten Finanzverwaltung, um die Hebung von Handel und Ackerbau im Lande und allerlei andere irdliche Dinge kümmern würde; denn ein neu begründeter Staat hat den Beweis seiner wirklichen Existenzfähigkeit als conditio sine qua non für sein ferneres Bestehen zu liefern. Von der Erfüllung dieser wichtigen Anforderungen ver-

lautet indessen aus Tirnawa, der „Garenstadt“ (wie sie der Bulgare nennt), herzlich wenig. Die hochwohlweisen Gesetzgeber des Landes haben es vorgezogen, ein wüthes Parteigetriebe herauszufahren, das Haus zu einem Pandämonium oder zu einer Arena für leidenschaftliche Besatzungskämpfe zu machen, anstatt verständige und fruchtbringende Debatten über wirtschaftliche Fortschritte, über die Erträge des Handels und der Bodencultur und ähnliche Zweige der Nationalökonomie einzuleiten. Man scheint sich von den Schooßkindern des Garen im Abendlande eine falsche Vorstellung gemacht zu haben, denn aller Welt ist nachgerade offenbar geworden, daß sich dieses „talentvolle“ bulgarische Volk durchaus in einem Zustande verklärter Halbbarbarei befindet, den zu mildern einer ganzen Reihe von Geschlechtern vorbehalten sein wird. In Tirnawa aber geschehen Frieden und Wandel, denn man hört dort einfache Landbauern, Zwiebelhändler und Schweinehändler mit beneidenswerthem Selbstbewußtsein über hochpolitische und organisatorische Fragen von tiefgreifender Bedeutung mit bester Weisheit debattiren. Jeder bulgarische Viehhändler fühlt sich, wie eine Stimme aus dem Lande in der „Allgemeinen Zeitung“ betont, zur Minister-Carrière geboren und jeder simple Schmelzer, der zur Reichthumsbahn gelernt hat, vermeint, der Aeltern der Civilisation zu beneidenswertem mit geistigem Galle nicht eben überladenen Gehirn. Als Seine Durchlaucht im April die

Bügel der Regierung übernahm, fand er in den conservativen Elementen seiner Regierung eine einigermaßen verlässliche Stütze, allein der allen slavischen Völkern eigenthümliche demagogische Radicalismus beschwor die ernstesten Gefahren über das Land herauf. Die oppositionelle Majorität unter Führung eines Herrn Blawewski verfiel sich bis zu der Utopie, entgegen den Bestimmungen des Berliner Congresses ein Panbulgarien ins Leben rufen zu wollen. Die Ultras wagten es ganz ernsthaft, ostrumelische Beamte als bulgarische Ministercandidaten zu bezeichnen, ja dem Fürsten als ständige Rathgeber anzuhängen zu wollen. Mit dieser Beschäftigung mußte der Fürst empfinden, daß er, der bewährte Hüter eines internationalen Tractates, den nationalen Aspirationen gegenüber fast ohnmächtig erschien, daß ein Volk, welches sein selbstständiges Dasein dem Wohlwollen der Signatarmächte verdankte, sich des gesperrten Gutes und Bistums unzureichend zeigte. Der Fürst rief zur Mühseligkeit und zur ernstlichen praktischen Arbeit; „die so fremdschätliche Aufnahme“, erklärte er, „welche ich überall (gelegentlich der europäischen Rundreise) gefunden habe, hat mich überzeugt, daß Bulgarien weit davon entfernt ist, der Sympathien des aufgeklärten Europa bedürftig zu sein, und daß es von uns allein abhängen wird, künftig die Wünsche zu verwirklichen, welche man für den regelmäßigen und friedlichen Fortschritt unserer Nation hegt.“ Dann besaß sich die Thronrede

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die außerordentliche Steigerung des Verkehres in den letzten Tagen vor Weihnachten und behufs Fernhaltung von Störungen im Postdienstbetriebe sind die hiesigen Postämter angeordnet worden, vom 21. bis einschließlich 24. December d. J. die Einschreibezeiten für die mit den Eisenbahnen abzuführenden Fahrpostgegenstände eine Stunde früher als unter gewöhnlichen Verhältnissen einzutreten zu lassen.  
Leipzig, den 11. December 1879.  
Der kaiserliche Ober-Postdirector.

### Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Ges.- und Ordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 21. December d. J. auf dem Rathhause zum Einsehenszweck öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:  
Nr. 118. Verordnung, die Festigung der geodätischen Unterlagen bei Grundstücksabtretungen durch die technischen Steuerbeamten betreffend; vom 18. November 1879.  
Nr. 119. Bekanntmachung, die Gemeindeverwaltung der Stadt Hohenstein betr.; vom 26. Nov. 1879.  
Nr. 120. Verordnung, die Prüfungsordnung für Candidaten des höheren Lehramts der technischen und der mathematisch-physikalischen Richtung am Polytechnikum in Dresden betreffend; vom 14. November 1879.  
Nr. 121. Bekanntmachung, die Zulassung des Rechts der Reifeprüfung an die Realschule in Gorna betr.; vom 15. November 1879.  
Nr. 122. Bekanntmachung, die Besetzung des Wandraherbetriebs betr.; vom 1. December 1879.  
Leipzig, am 18. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. 6125.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Personen, welche der Feuerwehr auf deren Aufforderung beim Drücken der Spritzen Hülfe leisten, soll von jetzt ab bis auf Weiteres eine Vergütung von 75 Pfennigen für den Mann und für jede Stunde, wobei die angefangene Stunde für voll gerechnet wird, gewährt werden. Die Hülfsmannschaften erhalten an der Brandstelle bei ihrer Entlassung Marken, welche beim Bureau der Feuerwehr ausgetheilt werden. Wer die Spritze verläßt, ohne entlassen zu sein, oder wegen ungebührlichen Verhaltens entfernt wird, verliert den Anspruch auf die gedachte Vergütung.  
Auf die mit Feuerzeichen und Instruction versehenen Mitglieder der Feuerwehrreserve, welche nur bei Feueralarm durch die Glocken (Glockenfeuer) zusammenzutreten hat, besteht die obige nicht, vielmehr bleiben die bezüglich dieser Reserve getroffenen Bestimmungen außer Kraft.  
Leipzig, am 10. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgl. Richter.

### Bekanntmachung.

Die nächste Weihnachtsmesse beginnt mit dem 2. Januar 1880 und endet mit dem 15. Januar 1880. Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine Frist zum Auspacken der Waaren und zur Öffnung der Messen locale vor Beginn der eigentlichen Messe, hat die Weihnachtsmesse nicht.  
Leipzig, den 18. November 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgl. Richter.

### Bekanntmachung.

Sonabend den 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr sollen in den Räumen des hiesigen Proviant-Amtes (Schloß Pleisendurg) eine Partie Roggenkleie und Gerste öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.  
Leipzig, am 14. December 1879.  
Königliches Proviant-Amt.



Gummi-Waaren-Basar 5. Peterstrasse 5. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertröbriemen bei Gustav Krieg.

Neues Theater. (1840. Abonnement-Vorstellung, IV. Serie, 4-tes.) 11. Gastdarstellung von Friedrich Kasse.

Personen: Georg III., König von Großbritannien; Charles James Fox, Minister und Staatssecretar; William Pitt, Premierminister.

Vertheilung der Plätze: Barriere 1 A 50 A; Parquet 3 A; Orchester 3 A; Proficium-Bogen ein einzelner Platz 3 A 50 A.

Alles Theater. Die Fiedermans. Operette in 3 Acten von Johann Strauß.

Personen: Gabriel von Eisenstein, Rentier; Rosalinde, seine Frau; Franz, Gefängnisdirector; Ulrich, sein Gefängniswärter.

Vertheilung der Plätze: Barriere 1 A 25 A; Parquet 2 A 50 A; Proficium-Bogen ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Vertheilung der Plätze: Barriere 1 A 50 A; Parquet 3 A; Orchester 3 A; Proficium-Bogen ein einzelner Platz 3 A 50 A.

Carola-Theater. 92. Abonnement-Vorstellung. Serie 4.

Personen: Herr Georg Zahn; Frau Amalie Joachim; Herr Spohr; Herr Concertmeister Lauterbach; Frau Otto-Alvaloben.

Vertheilung der Plätze: Freitag, den 19. December 1879; Sum 3. Platz; Kapuzel mit dem langen Haar.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Rad Berlin 4. 18. fr. - 8. 5. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 22. R. - 6. R. - 9. R.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Von Berlin 8. 46. fr. - 10. 12. B. - 11. 49. B. - 5. 19. R. - 5. 35. R. - 11. 18. R.

Zehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 18. December 1879. Erster Theil. Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven (geb. den 17. December 1770).

Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mitwirkende: Frau Professor Amalie Joachim (Gesang); die Herren Concertmeister Schradloch, Belland (Violine), Thümer (Viola), Schröder (Violoncello), Mueck (Pianoforte).

Extra-Concert des Riedelschen Vereins.

Nicolaikirche, morgen Freitag, den 19. December 1879, Abends 7 Uhr 30 Min. Einlass 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr 30 Min.

Riedelschen Vereins.

1) Einleitung auf der Orgel. 2) F. Cornelius, Zwei Männerchöre, „Mitten wir im Leben“.

Kgl. Amtsgericht Leipzig.

Aber das Vermögen des Schuldners Altmann Gerhard Gards, Inhabers eines Schuhwaaren-Geschäfts unter der Firma Gerhard Gards hier.

Grosse Spielwaaren-Auction.

Orate und folgende Tage verweigere ich für fremde Rechnung Spielwaaren Brägl 79 gegen sofortige Zahlung.

Carola-Theater.

Die ergebend unterzeichnete Direction erlaubt sich dem geehrten Publicum Leipzig hiermit anzukündigen, daß mit der 97. Vorstellung das III. Quartal des Abonnements beginnt.

Grosse Wollwaaren-Auction.

Heute Fortsetzung derselben in Stadt Gotha, Gr. Fleischergasse 21, Löpferstraße 3. J. F. Pohl, Auctionator.

Auction.

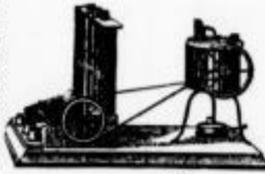
Mietendrucke Nr. 16 kommen heute 8 laue Bände mit Bönen von Beberich, 2 Lichte, 2 Contorpalte, 6 Meulung mit Säben und Sten, diverse Waizen.

Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt.

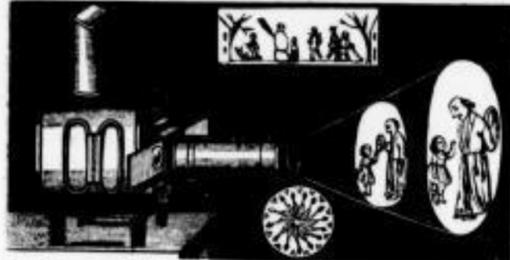
Käufer der Expedition, Neumarkt 29, nehmen sämtliche Heftungsblätter Abonnements pro Monat 75 A sowie alle laufend.



Wie in den letzten Jahren, so stelle ich auch für diese Wintermonate resp. Ausstellungen einzeln zu Großpreisen von 25 resp. 40, 50 oder 75 A. Vor- und Infektions-16 A. pro Stück zum öffentlichen Verkauf. Jede Laterna ist reich verziert, vollständig ausgestattet (nur der Nachnahme) bereit besogen, und deren Bedarf an neuen Bildern vor 8 Stunden war, diesmal eine reiche Auswahl von Glasbildern, und Gemälden, Chromatropen (Harzspiegel), können bei Apparate zu 2 1/2, 3 und 4 1/2 A., sowie Modell-Dampfmotoren-Bogen zu 1 1/2, und 2 1/2 A., Schrauben-Lampfen zu diesen in Verbindung mit einem Hammerwerk 8 A., mit Laterna magica mit Dreh-Apparaten (neue verbesserte Ausführungen undurchsichtiger Bilder, 1 B. Familien-Photographien u.), 2 1/2, A. kleine zu 1 1/2 A.



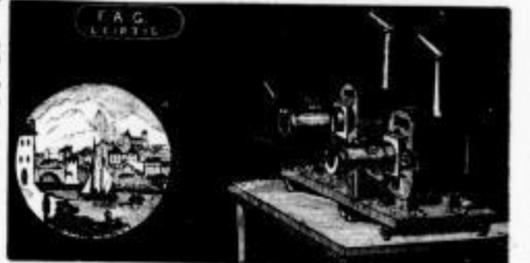
nach einer verbesserten Partie Laterna magica in 5 verschiedenen Preisen (laut gedruckter Preisliste), unter Aufsicht pro Exemplar, und zwar zu 8, 4 1/2, 5 1/2, 11 und nebst Bildern, Farbdrucken u. in Rollen verpackt und beiseite. Aufträge nach außerhalb werden, soweit der Ort sich nicht Feuert, welche von mir Laterna magica Jahr zu dem ich mangels genügenden Vorraths nicht im Lande halten mit und ohne Bewegung, photograph. Statuen weichen Bildern u. zu Diensten. — Keine Nebelbildmaschinen (selbsttätige Vocomotive mit Rollen und 14 1/2, und 7 1/2, A. Dampfmaschinen zu 18 1/2, 10, 4 und 2 A. Springbrunnen 11 1/2, A.) halte gleichfalls auf Lager. Ebenso habe vom Herbst 1879) und Wunder-Camera (zum Vortausch eingerichtet als Laterna magica, nebst 18 Bildern für



Camera obscura, zur Nutzung nach der Natur, Neue Collectionen magica. (Robinson, Märchen-Bilder verkaufen) preislich, die außerordentlich schön und anderen Bildern auch Bilderbücher u. Der Einzelverkauf zu magica, Nebelbildmaschinen u. findet bei 10. bis 24. December



Anfertigung von Zeichnungen, Glasbilder für Laterna magica, Guss-Freund-Gastie.) Ich meine compl. Grob-Sachen eine reiche Auswahl-Mitteln, zumal enthält, gern zu Diensten. Großpreisen von Laterna Apparaten, Dampf nur in der Zeit vom jeden Jahre hat.



**Fr. Aug. Grossmann,** Großhandlung in Kunstsachen und Schreibmaterialien etc., Petersstraße Nr. 28, 2. Etage (gegenüber der Peterskirche). Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.



# Knaben- Anzüge, Jaquets, Joppen, Kaisermäntel.

R. Kuhnert, Leipzig,

## Neumarkt 9.

Verfandt nach Auswärts.



# Reinwoll. u. halbwooll. Kleiderstoffe in Resten

von 6 bis 15 Meter werden bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft.  
Schützenstrasse No. 13, I., Ecke der Georgenstrasse.

N. Steinberg.

**Königl. Sächs. Hoflieferant.**  
Hoflieferant Ihrer Königl. Hohheit der Frau Prinzessin Maria Herzogin von Sachsen

**Korset-Fabrik**  
No. 66-67.  
Auerbach's Hof.  
Treppe A IV  
W. Häni.

**Corsets**  
In leinen Drell von 1 A. 50 an, A. 2,50, 3, 3,50 u. s. w.  
**Panzar-Corsets**  
in allen Farben, von gutem, haltbarem Stoff, fest u. dauerhaft gearbeitet, von A. 4,50 an.  
**Seidene Corsets**  
zu ganz verschiedenen Preisen, sowie praktische Geradehalter, Stütz-Corset, für Damen u. Herren.

Dergleichen empfehle mein grosses Lager in **Moirée-, Stepp-, Stoff-, Flaumfeder- und Eider- Daunen-Röcken.** Umtausch nach dem Feste gestattet.



Bis zum Weihnachtsfeste verkaufe ich **Echte Wiener Meerscham- & Bernsteinwaaren** in den neuesten Façons und feinsten Qualitäten **im Einzelnen** zu billigen, festen Preisen.

**Louis Dietze,** Petersstraße 41 (Hohmann's Hof), 1. Etage.

Neujahrsfesten.

En gros. **Weinstock & Co.** En détail.

Grimma'sche Strasse 27, Ecke Nicolaistrasse, Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Wollswaaren- u. Wäsche-Geschäft empfohlen

## Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder,

welche stets in grösster Auswahl vorrätig. Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit gut und sauber ausgeführt.  
Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5%.  
NS. Grosse Partien Schleifen, Fichus, Cravates, Schleier, Garnaturen, Hutabwäs etc. haben in den Verkauf genommen.

**Emil Grünebaum**  
Petersstraße 2 (früher Markt 8)  
**Grösstes Lager in Alfenide-Waaren.**  
Wassende Gegenstände zu Geschenken.  
Garantie für langjährige Dauerhaftigkeit. — Festo Proiso.

Gierzu jede Brilagen.

Die Eisenbahnvorlagen im preussischen Herrenhause.

Berlin, 18. December. Der morgigen Sitzung des Herrenhauses, auf deren Tagesordnung sich die Beschlusse der Privatbahnen befindet, steht man schon deshalb in ungenügender Kenntniss mitunter. Es entsagen, weil Verhandlungen über eine Fortkommnisse in der betreffenden Commission die Spannung erhöht haben, die sich mit Recht über die Art an den Ausgang der Debatte unserer Zeit über die wichtige Eisenbahnfrage knüpft. In der That giebt der jordanische Bericht der Eisenbahncommission für Eisenbahn-Angelegenheiten über den Gesetzentwurf, betreffend den Erwerb mehrerer Privat-Eisenbahnen für den Staat, einen Vorbericht für das, was morgen am oberen Ende der Leipziger Straße geboten werden dürfte. Die Commission trat in eine Erörterung der Frage ein, ob es überhaupt, eventuell ob es im gegenwärtigen Augenblicke opportun sei, durch den Erwerb sehr umfangreicher Privatbahnen für den preussischen Staat das Staatsbahnsystem zu vergrößern und damit in der Hauptache als Ziel der Staatsbahnpolitik die Erweiterung des Staatsbahnsystems hinzustellen. Derselben Mitglieder der Commission, welche sich als Gegner der Verwirklichung der Staatsbahnen durch die allmähliche Erwerbung aller oder der meisten Privatbahnen für den Staat bekennen, führten u. a. aus: Wenn durch das bisherige System Schäden entstanden seien, so berechtige der Umstand allein nicht, umgekehrt ein einseitiges Monopol für den Staat mit einer rein bureaukratischen Verwaltung zuzulassen, ganz abgesehen davon, dass andererseits die Privatbahnen (mane Schäden gegenüber vorliegenden Nutzen gelüftet und in vielen Beziehungen u. a. bahnbrechend dem Staatsbahnsystem überlegen Vorzüge beigetragen haben. Bei der für die Verwirklichung der Staatsbahnen und für die Anschaffung eines neuen Staatsbahnsystems allerdings bestehenden Stimmung werde zu wenig beachtet, dass auch bei dem Staatsbahnsystem Schäden sich zeigen würden; wann diese in scharfer Erkenntnis seien, möge jetzt nicht bestimmt werden können; sie lägen aber in dem System an sich; namentlich müßte hervorgehoben werden, dass die Staatsbahnen im Grunde kein neues System seien, sondern nur eine Umgestaltung der bestehenden Privatbahnen seien; die Staatsbahnen werden den Zeitpunkt, in dem die Schäden sich zeigen, verschoben, nicht aber deren Eintritt dauernd hindern. Die Besetzung, in eine Verwirklichung der Staatsbahnen durch Ankauf von Privatbahnen zu wägen, würden vielleicht geringer sein, wenn nicht immer noch die Absicht bestände, demnach alle preussischen Eisenbahnen in den Besitz des Deutschen Reichs zu bringen, es ließe kein ausserordentlich Grund vor, bei dieser Gelegenheit für Privaten fortwährend Privatbahnen zu erwerben; wenn die Reichseisenbahndirektion nach wie vor bestrebt werde, solle man auch dem Reich den Ankauf der Privatbahnen überlassen und nicht ohne die zwingenden Gründe der preussischen Staat so schwer belüsten, wie es ihm vorkommt. ... Zudem seien die Geldmittel in Staatsbahnpapieren in dem guten Glauben angelegt, daß die Verhältnisse nicht erheblich alteriert werden; ein großer Teil des Publicums sei mit der Meinung, wie sie der Ankauf von Conzils ergebe, nicht zufrieden, welche in irgend einer Weise höheren Rineintrag erlangen; nehme man die Eisenbahnen an dem Geldmarkte heraus, mache die immerhin doch solidere Speculation in Eisenbahnen unmöglich, so würden Rückstände unvorstellbar Speculation einziehen, wie sie in den Jahren 1871/72 stattgefunden hätten und noch kaum abgemildert seien. Sehr fraglich bleibe es auch, ob die soliten Eisenbahnpapiere des Volkes groß genug seien, um die für den Erwerb dieser Bahnen auszugeben Conzils aufzunehmen; sei das nicht der Fall und entzöge sich das dabei in Eisenbahnpapieren angelegte Capital der Übernahme der Conzils, so sei eine Krift für den Staatscredit unaussprechlich. Wenn man in weiteren Kreisen von dem Staatsbahnsystem billigere Tarife erwarte, dergestalt, daß auf eine ausdehnende Vergrößerung des Anlagecapitalis keine Rücksicht mehr genommen werden könne, oder doch nicht vorwiegend, so werde solches Vorhaben in einem Umfange die Steuerkraft des Landes in Mitleidenhaftigkeit ziehen, wie es nicht etwählbar wäre. Man sehe also im Allgemeinen der Verwirklichung der preussischen Staatsbahnen durch Erwerbung weiterer Privatbahnen ablehnend gegenüber, vorbehaltlich der Prüfung, ob für die Erwerbung einzelner Privatbahnen besondere Gründe sprechen. ... Aus der Beratung des Gesetzentwurfes selbst haben wir unter anderem Bemerkenswerthen diejenige Bedeutung hervor, welche bei der dem Finanzministerium zu ertheilenden Vollmacht geknüpft wurden: die Vollmacht ist der Prioritätsobligationen der erworbenen Eisenbahnen zum Betrage von 787,114,700 A zur Rückzahlung beziehungsweise zum Austausch gegen Staatsschuldverschreibungen zu fälligen, beziehungsweise die hierzu erforderlichen Geldbeträge durch Veräußerung von Staatsschuldverschreibungen aufzubringen. Es wurde gegen diese weitgehende Vollmacht wegen der Rückzahlung der Prioritätsobligationen, beziehungsweise wegen deren Austausch gegen Conzils ausgesprochen: Es werde eine Vollmacht begehrt, welche (an sich) zu ertheilen schwerlich dem Landtage zugehe. Sei dies aber der Fall, so schließe sie eine Tragweite in sich, welche, bei allem Vertrauen zu der königlichen Staatsregierung, weit e. blicklicher sei, als vielleicht angenommen werde. Durch die Vollmacht nach §. 2 des Gesetzentwurfes werde bereits eine so große Summe von Staatsschuldverschreibungen auf den Markt gebracht, daß mit Recht zu verlangen sei, abzuwarten, ob sie ohne Beeinträchtigung des Reichthums der Staatsschuldverschreibungen untergebracht werden könnten; es sei zu hoffen, daß es möglich sein werde, diese neuen Staatsschuldverschreibungen im Inlande unterzubringen; gewiß sei das keinweg; der Versuch, einen Teil der Staatspapiere im Auslande zu begeben, sei von vornherein abzulehnen; man könne in dieser Beziehung den im Abgeordnetentag abgeordneten ablehnenden Beschlüssen des Herrn Finanzministers b. L. Ueberrings habe es absolut mit der Befestigung der Prioritätsobligationen keine Güte. Durch die Übernahme des Betriebes dieser Privatbahnen er-

lange der Staat nahezu sofort alle Vorteile, welche aus der Verwertung der Staatsbahnen erwärten würden; damit könne und solle man sich zunächst begnügen; höchstens könne man zugeben, daß für die Erzielung größeren Ertrages dieser Privatbahnen die möglichst baldige Befestigung der über 4 Procent verzinlichen Prioritäten erwünscht sei; wolle das die königliche Staatsregierung, so beschränke sie hierauf die begehrt Vollmacht und man sei nicht abgeneigt, in diesem Umfange sie zu ertheilen, sei es heute, sei es mittelst besonderen Gesetzes. Die größte Vorsicht sei deshalb notwendig; denn wenn, falls der Schaden auf den Staatshaushalt im Ganzen und damit auf die ohnehin genugsam belasteten Steuerzahler zurde. —

Schwurgericht.

VIII. Sitzung. Bekanntlich fanden in den letzten Tagen des Monats und zu Anfang September dieses Jahres in der Umgebung von Weipitz die Divisionen-Regimenter der sächsischen Cavallerie statt und die Mannschaften der verschiedenen Regimenter waren auf vielen Höfen eingekwartet, so auch unter Anderem eine Abteilung Soldaten in dem Orte Göschelwitz. Am 2. September war nun auf Anlaß des Sedanfestes im dortigen Gasthofe Langmuß veranstaltet worden und nicht war natürlich, als das neben den Soldaten des Ortes auch die Soldaten der verschiedenen Regimenter auf diesem Festtage sich beifanden, zur hohen Freude der Mädchen, zugleich aber zum Leidwesen der Soldaten, die die häßlichen Soldaten als höchst gefährliche Nebenbuhler ansehen. Es dauerte denn auch nicht lange, so erhielt die gereizte Stimmung einiger Teilnehmer vom Wirt Knudsdorf in einer trockenen Rede. Von Weipitz kam es zu Unruhen und in der Hauptkur spielte sich dann die eigentliche Hauptscene ab. In dem Augenblicke nämlich, als der Unteroffizier Wehner, der sich auf Anraten des Wirtes vom Langmuß zurückgezogen und nach einem andern Zimmer begeben hatte, die Thür des letzteren öffnete, trat ihm der 24 Jahre alte, zu Göschelwitz geborene und wegen Antericklung ein Mal bestrafte Dienstknecht Gottlieb Anton Kellner entgegen und versetzte ihm mit seinem Taschenmesser einen Stich in die Stirn und ermittelte sich darnach aus dem Gasthofe. Wehner hatte zwar noch versucht, am anderen Tage Dienst zu thun, allein die Verwundung beherrschte ihn dermaßen, daß er sich am zweiten Tage dem Arzt seine Tugend anvertraute. Dieser fand denn sofort die Verletzung als eine höchst bedenkliche und ordnete sofort die Unterbringung des Unteroffiziers Wehner im Krankenhaus an. Der Zustand des Patienten war ein weitwärtig wechselnder, schließlich aber befiel doch die Schwere der Verletzung, so daß er trotz der Behandlung durch den Arzt am 8. November trat der Tod des Soldaten ein. Kellner wurde in Untersuchung genommen und nachmalig auch verurteilt. Er bestritt in der Untersuchung zwar nicht, daß er es gewesen, der dem Unteroffizier Wehner die Verletzung beigebracht habe, dagegen wolle er nicht bestrittig haben, gerade die Strenge zu treffen. Er sei der Meinung gewesen, daß Wehner, der beim Öffnen der Stubenthür die Hand am Schließel gefaßt, die Waffe gegen ihn brauchen wolle, und deshalb habe er geschossen, ohne zu wissen oder zu überlegen, wohin. In der Hauptfrage wiederholte der Angeklagte diese Angabe auch in der Hauptverhandlung. Präsident: Sie haben den Unteroffizier geschossen, und warum? Angeklagter: Ich kam so in die Angst, weil Wehner den Schließel angegriffen und auch ein Stich rausgerissen hatte. Präsi.: Nun, da war es durchaus nicht notwendig, daß Sie gleich das Messer zogen, wenn überhaupt das Schließel gegen Sie gerichtete war. Angekl.: Ja, ich fand gleich an der Thür im Hause und als die Soldaten die Thür auftriften, da kam Wehner zuerst auf mich los. Präsi.: Was ist denn mit dem Messer geworden? Angekl.: Das habe ich zerbrochen. Präsi.: Haben Sie nicht gesehen, daß der Unteroffizier gebüht? Angekl.: Nein, ich bin gleich darauf fortgegangen. Präsi.: Sie haben aber später gehört, daß der Unteroffizier gestorben ist? Angekl.: Ja. Präsi.: Sie haben also nicht bestrittig, den Unteroffizier zu tödten? Angekl.: (weinend): Nein, durchaus nicht. Präsi.: Nun ja, wenn Sie glaubten, daß Wehner den Schließel gegen Sie gebrauchen wolle, so konnten Sie ihn recht gut daran hindern, zumal der Schließel noch nicht aus der Schloß gezogen war und Sie übrigens auch auf Unterstützung rechnen konnten. Der Angeklagte schwieg. Es begann nun das Zeugenvörhör. Aus demselben sind hauptsächlich die ärtzlichen Gutachten von Interesse. Herr Stadtrat Dr. Sauer, der den Patienten vom 18. September ab behandelt hatte, versetzte zunächst die Krankengeschichte Wehner's unter Bezugnahme auf die Rieberärztlichen der vordem demselben behandelt habenden Kellner. Im Wesentlichen demnach der Herr Zeuge, daß der Stich durch den Rücken und daß Wehner ein sehr unheilbarer Patient gewesen sei. Bald habe er sich den Verband heruntergerissen, bald aber auch den ärztlichen Anordnungen zuwider Danksfelder begangen. Auf die Frage der Vertheidigung an dem Zeugen, ob diese Fehler, insbesondere auch der Umstand, daß Wehner am anderen Tage Dienst gehen, nicht die Wahrscheinlichkeit zuließen, daß dadurch erst ein tödlicher Ausgang hervorgerufen worden sei, erklärte der Herr Zeuge, daß er dieser Annahme direct nicht gerade zu widersprechen vermöge. Anderer Ansicht waren die weiter abgehörten Sachverständigen, die Herren Geh. Medicinalrath Professor Dr. Sonnenfels und Hofrath Dr. Berger. Sie betonten übereinstimmend, die degenerative Danksfelder sei nicht als ein erhebliches Moment anzusehen, welches wesentlich auf den Zustand Wehner's habe einwirken können. Die Verwundung sei gleich von vornherein eine so schwere gewesen, daß der Tod bei der Verletzung im ursächlichen Zusammen-

hange gestanden habe. Der Stich habe die stärksten Stellen des Rückens durchbohrt und noch eine Verletzung der Hirnhaut bezw. der Hirnmasse selbst herbeigeführt, die Verletzung sei also eine absolut tödliche gewesen. Nach Feststellung der Frage, ob der Angeklagte schuldig sei, bei der näher erwähnten Gelegenheit den u. Wehner durch einen Stich mit einem Einschlagmesser vorsätzlich an der Stirn zu beschädigen und durch diese Verletzung den Tod Wehner's herbeigeführt zu haben, beantragte Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann die Verurteilung dieses Angeklagten, während Herr Rechtsanwalt Beise für eine möglichst milde Beurteilung seines Vertheidenden sich verwendete. Die Geschworenen gaben ein bejahendes Verdict ab, nahmen aber milde Umstände an, und demgemäß erkannte der Gerichtshof, der wiederum aus den schon genannten Herren zusammengeßt war, auf drei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Verlust der Ehrenrechte. Als Geschworene fungirten die Herren Privatier von Fuchs, Goldarbeiter Steger, Kaufmann Brückner, Rittergutbesitzer Herr von Jena, Maurermeister Töbner, Fabrikant Reinhold, Schneidermeister Schütz, Maschinenfabrikant Henkel, Reg. Rath Dr. jur. Anger, Privatier Peter, Rittergutbesitzer Weidmann und Buchhändler Köhler-Zeuber. IX. Sitzung. Die Besetzung des Schwurgerichtshofes war die folgende, Angekl.: Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann, Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Freywald. Die Geschworenenbank war aus den in der vorhergehenden Sitzung genannten Herren gebildet. Der 27 Jahre alte Glockengießer und Former Paul Dehler aus Neudorf und dessen Ehefrau die 28 Jahre alte Katharina Babette, waren Ersterer des Hauptverurteilten, Letztere der Verurteilung selbst fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und es wurde Dehler wegen des genannten Verdictes zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Verlust der Ehrenrechte verurteilt, die verurtheilte Dehler dagegen von der erbetenen Anklage freigesprochen.

Am Weihnachtsbücher-Tisch.

Nach die Verlagshandlung von Richard Schrein in Leipzig ist auf dem diesjährigen Weihnachtsbücher-Tisch durch eine Anzahl beachtenswerther Werke vertreten. Wie ihr seihen erschienenen Katalog zeigt, hat sie ihre Hauptthätigkeit der wissenschaftlichen Literatur zugewandt. Als vornehmste Erscheinung auf diesem Gebiete ist der „Sammlung des Deutschen Reichs“ zu nennen, ein anderer Nationalbuch, von welchem die erste Serie in 8 Bänden vollständig abgeschlossen vorliegt, während die zweite Serie (Neue Folge) bis zum 18. Bande, also zur Hälfte, geblieben ist. Der Band enthält die besten humoristischen Erzählungen aus allen Jahrhunderten. Auch die Reize ist vollständig vertreten. Wir nennen hier nur Autoren wie Reuter, Wildbrandt, Heyse, Spielmann, Kumbach, Knabe, Glatkrenner, J. Angot &c. Ferner hat die genannte Verlagshandlung fast sämtliche Schriften von Ernst Schrein's, dieses beliebigen Autors, für ihren Verlag erworben. Wir haben unter diesen als besonders wertvoll die „Königliche Knecht“, die humoristischen „Ernst und Franz“, und „Das hohe Lied vom deutschen Vaterland“, die vielbekannte „Schindler'sche“ und die ersten Dichtungen „Im Moll und Dar“, „Die Belette“ und „Marika“ hervor. Letztere tief gemüthvolle Dichtung erschien erst vor Kurzem. Von Schrein's „Hoff“, auf welchem Gebiete der Verfasser ebenfalls Vortreffliches geleistet hat, erwähnen wir sein neuestes Buch: „Kassas in Lapland“. Er enthält in demselben das „Hypothem der menschlichen Gesellschaft in drastischer Weise. Aus der Epikur-Literatur anderer Autoren sind die neuen Novellen von W. Jensen „Erzählungen“ 3 Bände, Parbach's Novellen „Auf der Wogen“ und Scherer-Masch's Erzählung „Die Wechsell des Schicksals“ als wertvolle Neuigkeiten zu verzeichnen. Als ein prächtiges Unternehmen, welches unserer Damenwelt besonders empfohlen sei, präsentirt sich das Taschenbuch „Reise“, von der feinsinnigen Schriftstellerin Elise Polko herausgegeben. Von diesem erschien schon der zweite Jahrgang, der, wie der erste, Novellen, Märchen, Gedichte, Aufsätze über Literatur, Kunst, Musik &c. bietet. Als Illustrationsbuch sind ihm treffliche Photographien aus der Kaiser-Galerie beigegeben, während der erste Jahrgang Bilder aus der Freiwald-Galerie brachte. Eine französische Anthologie „La belle Franco“ von Elise Polko erschien noch in letzter Stunde und eine deutsche Anthologie „Reise“ ist als Ergänzung zu dem bekannten Werke von Cousteau „Paris“ bemerkenswerth. In beiden ist die neueste Literatur in ausgiebiger Weise berücksichtigt. Im Genre von Puffig „Was ich der Welt erzählt“ hat ein junger sehr talentvoller Autor, K. Stanislas, eine reizende „Waldmärchen“ (eben erschienen) lassen, die in einer prächtig ausgestatteten Miniaturausgabe auch das Weihnachtsmädchen von G. v. Holst zeigen. Am 15. März in der „Christnacht“. Für junge Frauen empfiehlt sich ferner ein allerliebstes „Gebet“ und „Rezepte“, Chronik der „Hausfrau“ von E. Dehler, welches, prächtig ausgestattet, allerlei praktische Zwecke verfolgt. Das Buch ist mit reizenden Illustrationen von Grimm, Singer und Thumann geschmückt. Auch der Frage der Blumen ist ein Werkchen von S. H. Hansen „Unsere Blumen im Zimmer“ gewidmet, das in artiger Weise die Lächer Flora's behandelt. Jungen Schülern sei ferner ein prächtiges Buch von G. v. Holst „Das Kind“ empfohlen, in dem ihren Kindern mit höchster Naturwahrheit darstellt. Die „Deutsche Romanzeitung“ nannte dieses Werkchen mit Recht einen köstlichen Weisung von Geist, Gemüth und Grazie. Als passende Geschenke für junge Männer bringt der Schrein'sche Verlag köstlich von E. Dehler

einen vollständigen Citatensatz. „Dreier- und Viererworte im deutschen Volksmunde“ betitelt. Das Werkchen ist ein volkstümlicher „Büchlein“ und hat den Vortheil, daß es die Citate nach Gelehrten in höchst geläufiger Ausstattung. Ebenfalls für den Weihnachtsfest bestimmt und empfehlenswert ist ein Buch, welches von Julius Graefe herausgegeben, unter dem Titel „Für Herz und Geist“, (ein Jugend- und Volksbuch) zur Zeit im Verlage von Dietz in Berlin erschienen ist und von der „Grupe“ wie folgt gewürdigt wird. „Der Herausgeber hat es vor allem darauf abgesehen, der deutschen Jugend einen reichen Schatz der Unterhaltung und Belehrung zu liefern, wie schon das Inhaltsverzeichnis darthut. Von der richtigen Ansicht ausgehend, daß der Jugend eine angemessene Abwechslung in der Lektüre ebenso lieb als nützlich ist, hat er den Stoff nicht etwa auf Erzählungen beschränkt, vielmehr auch Märchen, Sagen, Fiktionen, Naturgeschichtliches, Gedichte und Räthsel, sowie namentlich auch Charakterzüge aus dem Leben edler und großer Männer in den Kreis der Unterhaltung gezogen. Auch die Besprechungen aus den Gebieten der Poesie und Chemie werden den jungen Lesern gewiß nicht unwillkommen sein. Als eine ergötzende und vorzügliche Ergänzung einer nützlichen Lektüre auf dem Noote kann man die Stelle „Eine Nacht auf dem Noote“ von August Freudenthal bezeichnen. Sehr gern wird man auch einige der „Lezten Märchen“ von H. G. Andersen entgegennehmen. Der Herausgeber selbst liefert eine Reihe ansprechender Beiträge. Uebrigens ist auch — abgesehen von Andersen — die ausländische Literatur noch weiter herangezogen und durch mehrere gute Erzähler und Dichter vertreten. Das Buch zeichnet sich durch Reichhaltigkeit, glückliche Auswahl und planmäßige geordnete Inhalt aus, so daß seine Botschaft der Jugend, wie auch Erwachsenen manche angenehme Erholungsbücher betreiben wird. Dem gegebenen Inhalte entspricht übrigens die Ausstattung; sie ist durchaus schön und geschmackvoll.“ Wir können und diesem Arbeit nur anschließen und bemerken noch, daß der Herausgeber, ein Sohn des bekannten verstorbenen Pädagogen Professor Dr. Fein, Graefe, seit Jahren in Leipzig verweilt und bereits verchiedene wissenschaftliche Schriften veröffentlicht hat. Die Verlagshandlung von G. C. Reinhold & Söhne in Dresden hat der Kindertisch wieder einige reizende Gaben dargebracht. In ihrer „Wald- und Jugend-Bibliothek“, auserwählte Erzählungen von Ritterbütern der „Kinderlaube“, legt sie in vier gleichmäßig ausgestatteten, mit trefflichen Holzschitten versehenen Bänden einen Reiz der Unterhaltung und sinnigen Unterweisung auf den Weihnachtsfesten. In armuhtender und lehrreicher Form wird hier eine Reihe von und Gemüth erziehender Erzählungen vorgeführt, an denen sich die Jugend bilden und erheben, das reifere Alter erfreuen und in die glückliche Jugendzeit zurücktauchen wird. Nicht minder beachtenswert und als ein ebenso das nützliches wie billiges Weihnachtsfest für die kleine Welt zu empfehlen ist die in demselben Verlage erscheinende „Kinderlaube“, 17. Band, elegant broschirt, mit zwei Farbendruckbildern und 107 Holzschnitt-„Illustrationen“ ausgestattet. Diese illustrierte Jugendschrift enthält eine Fülle der besten Erzählungen, Märchen, Schilderungen, Lebensbeschreibungen und Gedichte und ist, wie keine andere, dazu berufen, auf den Charakter und den Bildungsgang unserer heranwachsenden Jugend den bestmöglichen Einfluß auszuüben.

Literatur.

„Die Kultur der Rose“ in ihrem ganzen Umfange nebst Anatomie und Physiologie der Pflanz, Beschreibung der schädlichen und nützlichen Insekten und 28 Abbildungen auf 2 Tafeln von Dr. H. Schuch, Leipzig, G. Johannsen's landwirth. Verlagshandlung (G. D. S.). Rosenliebhaber wird diese Schrift gewiß sehr willkommen sein. Sie enthält eine leicht faßliche Anleitung, mit welcher der Rose ohne Gefahr, Mühe und mit Rücksicht auf guten Erfolg seine Rosen selbst behandeln, der Schädlichmann aber manche Irrthümer in seinem bisherigen Verfahren berichtigen und manches Neue ohne zeitraubende Versuche ermitteln kann. Viele über Rosenkultur handele Bücher sind für den Grundprinzipien als allbekannt übergegangen oder nur oberflächlich beherrtet haben. In vorliegender Schrift nun hat sich der Autor bemüht, diesem Mangel abzuhelfen und solche detaillirten Anweisungen zu geben, daß auch dem gänzlich Unkundigen die richtige Behandlung der Rosen möglich, ja leicht wird. Nach dem Vortrage bedarf das kleine Buch keiner weiteren Empfehlung. „Humoristischer Vredier.“ Herausgegeben von B. Gishert, Leipzig, Alfred Krüger, Verlagshandlung. Die unten vorliegenden ersten beiden Hefte dieses in preislofen Lieferungen erscheinenden Unternehmens reichen demselben nur zur Empfehlung. Sie enthalten reizvolle Beiträge von Jul. v. Sternheim, Rich. Schmidt-Gabans, B. Gishert, G. v. Amptor, O. Weg und anderen namhaften Humoristen der Gegenwart. Manche derselben sind wahre Cabinetstücke voll köstlichen Humors und gemonet, selbst den verstocktesten Dopschender zu bestem Lachen zu bewegen. Solche Gaben aber sind in einer Zeit, wie die unfürige, nicht genug zu schätzen und sollten als Erheiterungsmittel die weiteste Verbreitung finden. Der „Wald-Breit“ (das Heft 1 A) macht sie Jeder mann zugänglich. In dem nächsten Heft erscheinen ferner ein Bändchen von B. Gishert, welches unter dem Titel „Zeit-Verdächtig“ eine Sammlung interessanter Humoresken bringt und gleichfalls eine köstliche Lektüre bietet, die wir, wie die vorgemerkten Schriften, der allgemeinsten Beachtung hiermit empfehlen möchten.







Im Sommer - zum Vermögen - des F. A. Braunauer in Reichenhausen...

Die Reichenhausen unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen...

Ausserordentlich günstige Weihnachtsofferte!

Rechtliche Bücher, deren Inhalt als vorzüglich anerkannt ist und die reichhaltig mit Bildern in Farbendruck ausgestattet sind...

Jugendbücher, Blätter zur Unterhaltung im häuslichen Kreise...

Die deutschen Bilderbogen & Buch für nur 1 A 75 Pf...

Alfred Lorentz, Buchhandlung, Leipzig, 20 Neumarkt 20.

Alle Abonnenten auf Gartenlaube, Neber Band und Meer...

Winke für Kranke advertisement with text and decorative border.

Dr. Klee's Diätetische Kuren advertisement with text and decorative border.

Billige Jugendschriften!

Andersen, Ausgewählte Märchen und Geschichten. Mit 10 Holzschnitten, dem Porträt des Verfassers und 15 Bogen Text. Statt 3 Mark 50 Pf. nur 1 Mark 20 Pf.

Die Hallische Zeitung im G. Schwelb'schen Verlage (Hallischer Courier) advertisement.

BERLINER ACTIONAIR.

Abonnements-Preis 3 Mark pro Quartal incl. Post-Provision, durch die Briefträger frei ins Haus geliefert 3 Mark 25 Pf.

Schul-Ranzen! Schul-Taschen! Soldner- und Nachmittags-Mappen!

Bon 1 bis 25 Pferdestärken liefern die billigste Betriebskraft die parientierten

Hock'schen Motoren advertisement with image of a motor and text.

Weihnachts-Geschenk, Würfelhafte Rosen advertisement with text and decorative border.

Grosse Ausstellung von Weihnachts-Geschenken advertisement with list of items and prices.

Schreibebücher! Schreibebücher! Schreibebücher!

F. Otto Reihert, Neumarkt 42, Marie.

Weihnachts-Geschenk No. 4711 Eau de Cologne

Kaiser-Lampen Ersatz für Gas advertisement with image of a lamp.

Goldwaarenlager-Ausverkauf

Das Lager eines in Sant getriebenen Goldwaarenfabrikanten ist mir zum Verkauf...

Gummi-Spielzeug als Klappern, Figuren, Thiere, Pappon...

**Erscheint täglich**  
(auch Montags)  
**früh 7 Uhr**  
ca. 2 Bogen  
Folio-Format.

# Leipziger Nachrichten.

Preis  
monatlich  
nur 85 Pfg.  
Brüngerlohn 15 Pfg.

Bestellungen bei jedem Zeitungsagenten und Postamt, sowie in der Expedition Gröberstrasse 21 25.

**Kleinen Bilder** kauft man zu enorm billigen Preisen in der Buchhandlung von Julius Müllers, Buchenquersstr. 11. Alle großen Bilder mit Rahmen schon zu 1 Mark.

**Köln'sche Dombau-Lose** à 4 Mk.  
Haupt-Nummer 75 000 A  
bei  
F. W. Dietrich,  
Gölpzig, Grimma'sche Straße Nr. 18.

**Dr. med. Tritschler,**  
homöopathischer Arzt,  
Elsterstrasse 6, I.  
Spezialität:  
Frauen- und Unterleibskrankheiten.  
Vorm. 9-10 Uhr, Nachm. 3-5 Uhr.

**Zahnarzt Dr. Freisleben**  
Grimma'scher Strasse 53, 2. Etage.  
Einst. u. dopp. Nachtführ. Kurzechn. Cor-  
resp. Schreibsch. J. Hainholz, Grimm. Str. 37.

**Cours de français.**  
Par une dame française diplômée à l'école  
Normale No. 23, 5. Etage rechts.

**Russisches Literarisches Bureau**  
Dreifuer Strasse 42, 3. Et.

**Unterricht im Schneidern, Nähen, Schneiden** u. Schneidern in 4-6 St. Beginn des neuen Jahres Anfangs Januar. Die Damen arbeiten in ihren eigenen Gehäusen. Unterrichts ertheilt baldmöglichst Adolphine Schickelbach, Johannesplatz 82, 2. A. III.

**Declarations**  
zur Einkommensteuer für vorläufige  
Mehrs und

**Ernst Jallas,**  
Berliner Straße 6, barriere und Nr. 18.  
Wilhelms-Platz, Reibstückenstr. 18.

**Gedichte,** Lateinisch, Loche werden  
schnell und schön gefertigt  
Brandenburgerstr. 1, I. 1. Stockpl. 4.

**Polz** fassen besser billig aus, festlich  
neue an. Nicolaisstr. 19, 2. Et.

**Haar-Uhrketten**  
in neuen Mustern werden sehr billig und  
eleganter gefertigt in der Haarketterei von  
Franz Straußmann, Schillerstr. 11.  
Herrenkleider werden mod. u. repar.  
Blender, Bürgerstr. 9.  
Herrenkleider, weiß, auch mod. d. Karte  
abgeholt Königpl. 4, III. Wilsdorfstr.

**Haar-Uhrketten**  
in neuen Mustern werden sehr billig und  
eleganter gefertigt in der Haarketterei von  
Franz Straußmann, Schillerstr. 11.

**Servantkleider** werden mod. u. repar.  
Blender, Bürgerstr. 9.

**Servantkleider**, weiß, auch mod. d. Karte  
abgeholt Königpl. 4, III. Wilsdorfstr.

**Haar-Uhrketten**  
in neuen Mustern werden sehr billig und  
eleganter gefertigt in der Haarketterei von  
Franz Straußmann, Schillerstr. 11.

**Frack-** sehr fein, werden verlobt  
u. verk. Kl. Fleisberg, 7, II.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für Ge-  
schwülste, Leber- u. Nierenkrankh.  
Königsplatz 10, 2. Etage.

**Dr. med. Gleicher,** Spezialarzt für Zahn-  
krankh. u. Zahnärztliche  
Königsplatz 10, 2. Etage.

**Damm** speziell für Haut- und  
Geschlechtskrankheiten  
(alle Folgen d. Ankerstr.)  
Königsplatz 7, II. von 8-11 Uhr.

**Geschlechtskrankheiten**  
heilt g. undl. A. Behner, verpfl. Mund-  
arztl. Spezialist. Reibstückenstr. 5, 5. Etage

**Dr. med. Blan,** 40jähr. Erf. alle Ge-  
schwülste, ohne Schnitt. Von 8-11 Uhr  
Königsplatz 10, 2. Etage.

**Sichere Hilfe** gegen Schwächung des  
Körpers und Geistes  
für 50 A. Dresden, Job. Str. 10.

**Dr. Deutsch** Spezialarzt für Ge-  
schwülste, Leber- u. Nierenkrankh.  
Königsplatz 10, 2. Etage.

**Huber's Bandwurmcur**  
45 Weichstr. 45  
werden nur nach drat. Anordnung und  
führt zu besten bei überausenden Ge-  
sunden die Sicherheit wie Gefahrlösheit.  
Die Aufnahme enthält  
Gölpzig, Gölpzig Str. 123, III. I.

## Exercit-Cursus für Knaben.



**Samstag, 31. December, Sonntag 11 Uhr**  
**Erste Prüfung**  
der  
**Exercit-Schüler**  
im „Tivolli“, Seiger Straße,  
wozu Eltern und Freunde der Sache hierdurch  
eingeladen werden.  
Anmeldungen neuer Schüler zum Weih-  
nachts-Cursus in meiner Wohnung, Albert-  
straße 2, III. Hofschloßstr. 11.

**Louis Brehme,**  
Lehrer an d. orthodoxen Seitanhalt.

**Zu meinem Exer- und Exercit-Cursus für größere Knaben liefere ich Ge-  
wehre, Pistolen, Handfeuerw. ic. gratis. Anmeldungen in meiner Wohnung  
Albertstraße, Nr. 2, 3. Etage.**

**Louis Brehme,**  
Lehrer an der orthodoxen Seitanhalt.

## Weihnachts- Ausverkauf

zurückzuführen

### Kinder- Garderoben

für  
**Knaben**  
und  
**Mädchen**  
zu sehr billigen Preisen.

**Kontanz bis 1. Januar 1880 be-  
zeitwählig gehalten.**

**C. Sussmann,**  
Grimma'sche Straße 37.



**Blumengarnituren für Hallkleider**  
in reicher Auswahl von 10 A bis zu 50 A. Coiffuren, einzelne Blumen von  
den billigsten Preisen an. Modells-Räte.  
**Künstliche Pflanzen und Blumen.**  
aus meinem Hause in Paris, Rue St. Honoré 336.

**C. A. Burchardt,**  
Leipzig 1 Petersstrasse, Passage Steckner 9.

**Das  
Drechsler- und Spielwaren-Lager  
von Moritz Thieme,**  
Hauptstrasse Nr. 32, der Seilstrasse gegenüber,  
Altes Spielwarengeschäft der Neustadt.  
empfehle eine große Auswahl von passenden Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken,  
unter Berücksichtigung der reichlichen und billigen Bedienung.

**A. Holbig**  
29  
empfehle sein reichhaltiges Lager von  
**Gas- u. Petroleum-Kronleuchter,**  
**Tischlampen, Wand- und Hängelichter**  
in neuesten, geschmackvollen Mustern u. Constructionen.  
Wettere Muster unter Vorbehalt.  
Apparate neuester Construction, sowie sämtliche  
**Wasser- u. Gasleitungs-Artikel.**



## Alfred Sido & Co.

**Engros-Lager in echten Gold-, Silber- und  
Granatwaren, Corallen, Filigran etc. etc.**  
Der Detailverkauf zu wirklichen Engrospreisen befindet sich  
**Hainstrasse 32, nächst dem Markt.**  
**Zu Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen.**

### Schach, Domino,

sowie eine große Auswahl sonstiger neuer Unterhaltungs-, Gesellschafts- und Kinder-  
spiele, Tafeln und Schachbretter, Spielplanis, Koken- und Spielkarten,  
Zufüg- und Figuren-Zubehören sowie ic. empfehle billig.

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## C. Hoffmann's Maschinenfabrik

Leipzig, Mühlgasse Nr. 2  
empfiehlt als Nähmaschinen neuester Construction  
**System Singer**  
mit **Original-Kayser-Selbstspuler,**  
Pat. in 12 Staaten, sowie  
**Pat. Original-Kolumbus**  
und eine reiche Auswahl anderer, anderer Sorten,  
das **Stück von Mk. 25.** an



**Kronleuchter**  
zu Bergen, Bad, Bettel um. Gabelst.-  
Licht- und Öllampen ic.  
Fabrikager bei Carl H. Meyer,  
Petersstraße 48, 1. Et.

## Carl Kästner

Blumengasse Nr. 4-5.  
empfiehlt seine vielbenutzten  
**feuer- und diebstahlsicheren Geldschränke,**  
auch in Schreibtisch- und anderer Möbelform  
sowie diebstahlsichere Cassetten.



## Weihnachts-Ausstellung.

**Lederwaren, Galanterie-Artikel,  
Schreib- und Zeichen-Materialien.**

### Wilh. Kirschbaum,

Leipzig, Nr. 19, Neumarkt Nr. 19  
**Größte Auswahl, billigste, feste Preise.**

## Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.  
empfiehlt in reichster Auswahl  
**Weihnachts-Geschenke**  
für Herren, Damen und Kinder.

5 Petersstrasse 5 **Gummiwaren-Bazar** 5 Petersstrasse 5

## Vollständiger Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Veränderung meiner geschäftlichen Thätigkeit, habe  
ich mich entschlossen, mein seit mehr als 25 Jahren an diesem Platze  
bestehendes  
**Spielwaaren-Geschäft**  
anzufassen und veranlasse deshalb einen vollständigen Ausverkauf meines ge-  
samten, wohl assortirten Spielwaaren-Lagers zu überbilligen Preisen mit einem  
Rabatt von 20 Proc. für Barzahlung.

**Carl Thieme,**  
Reichenstrasse No. 44.

**Schlittschuhe, Werkzeug- und Taubstängel**  
empfehlen Lenz & Thiemer, Gerfußhöfen 2.

## Petersstrasse 12, 1. Et.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle  
Cravates und Chales von 30 A an (neu hinzugelegt);  
Schleifen, Fichus, Jabots  
sowie:  
Alle Arten Seiden-Band und Stoffe, glatt und gemustert.  
Alfance, Rippe, Seiden-Sammet von 350 bis 18 A (Jaquettes) per Meter,  
Velvet-Sammet, gl. t. Velvet- und Seiden-Sammet gemustert,  
Tulle, Gaze, Blonden, Spitzen, Schleier etc.  
zu den billigsten Preisen.  
Zurückgesetzte Waaren enorm billig.

### Bernhard Strigel,

12 Petersstrasse 12, 1. Etage,  
neben Hôtel de Russie.

# Carl Kautzsch,

Lederwaarenfabrik.

No. 6 Thomassgässchen No. 6,

empfehle sein reichhaltiges Lager in feinen Lederwaaren, als Portemonnaies, Brietaschen, Cigarren-Etuis, Necessaires etc.

Wappen aller Art, Photographicalbum in schönen neuen Mustern zu billigsten Preisen.

**Ausverkauf** einer großen Partie Galanteriewaaren.

# Arthur Schneider,

Petersstraße 36, Hôtel de Bavière.  
empfehle sein großes Lager  
**Pariser Stoff-Fächer**  
in Schwarz, weiß und farbig.

## Gardinen

In allen Arten zu den billigsten Preisen, ferner Neuheiten in Rüschen, Schleifen, Fichus, Garnituren, Schürzen, Taschenbüchern, Krügen etc. etc. bei

**Wilhelm Kretschmann,**

Katharinenstrasse No. 28 parterre u. 1. Etage.

Von Anfang December findet dasselbst wie im früheren Jahren der Ausverkauf Allerer zurückgesetzter Artikel als auch neuen Genres (Reise-Muster) statt und offerirt Krügen, Manschetten, Garnituren, Cravatten, Decken, Unterröcke, Schleier, Fichus etc. etc. zu und unter Kostenpreis.

## Weihnachts-Offerte!

Für diese Saison sind uns große Partien von

### Teppichen, Decken und Fellen

zum Verkauf übergeben. Wir sind in der Lage, diese Waaren zu Preisen abzugeben, welche zum Jahr 15 bis 30%, unter normal sind.

Wir offeriren:		Stoffe zu Zimmerbelag	
Salon-Teppiche	der St.	Lappstry (Bartie) von	der Met.
Tapeten	130 x 200	Schotte in 1 1/2 Met. br.	2 1/2, bis 3 1/2 A.
Berber	do.	Knolaib in do.	2 1/2, 4
In Plüsch	do.	do. 1 Met. br.	3 A.
Gute Brüssel	do.	Läuferstoffe	
Schöne Brüssel	do.	in Cocoß u. Vanilla	1 1/2, bis 3 A.
größere Teppiche dieser Gattung	je nach Qualität	Holländer	1 1/2, 3 1/2.
Wohnzimmer-Teppiche		gewöhnl. Gattung von 50 1/2 an	
Gute Filze	130 x 200	Bettvorlagen	per St.
Holländer u. Schotten	do.	Foponne 90 A.	Holländer 1 1/2 A.
Carola u. Imperial	do.	Filze 2 1/2 A.	Schotten 2 1/2 A.
größere Teppiche in		in Pelimitationen	3 1/2, bis 10 A.
Holländer und Schotten von		Carola 2 1/2 A.	Syrmama 2 1/2, 5
Echte Felle	12 A an.	Faschinen in nur guter Ausführung	
Kincora je nach Größe	3 1/2, bis 10 A.	inlimitation	2 1/2, bis 6 A.
in Sammfelle	do.	aus echten Fellen	4 1/2 A.
Reisdecke		Manilla-Gardinen	per Met.
Gute englische Plüsch- u. Wolle	9, 40	Jacquard u. Drud	1 1/2, bis 2 1/2 A.

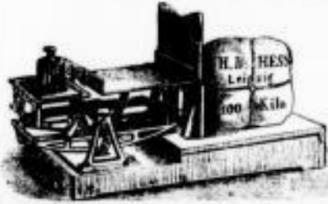
Sophaschoner in allen Qualitäten, auch vom Stück, 1 Meter breit, der Meter 1 A 30 A. Ganz besonders machen wir auf die Partien Perser-, Brüssel- und Tapestry-Teppiche, Angora-Felle (das Bewährteste zu Bett- und Fuß-Belagen) und Fuss-Kissen aufmerksam.

## Kriele & Klewitz,

Dicht am Markt! 3 Katharinenstr. 3. Dicht am Markt!

Nächsten Sonntag ist unser Local geöffnet.

## Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle ich meine anerkannt bewährten Familien-Nähmaschinen, sowie patentirte, geachtete, auf jede Tafel zu stellende combinirte Brücken- u. Tafelwaage, womit man Waaren von 1 Gr. bis 8 Gr. zu gleicher Zeit von 1 zu 1 und von 1 zu 10 wiegen kann. empfehle als praktisches Weihnachtsgeschenk unter Garantie und zu billigen Preisen die Maschinenfabrik von H. B. Hess, Inselfstraße Nr. 19.

## 40. Reichsstrasse 40.

Der vor 8 Tagen ausgelegte „Wäsche-Ausverkauf“

beginnt mit dem heutigen Tage und dauert nur bis den 25. d. Mts. Seltene Gelegenheit zu vortheilhaften

**Weihnachts-Geschenken**

für Herren und Damen.

## 40. Reichsstrasse 40.

## Eine Partie wollener Kopf- u. Tallen-Tücher,

sonie auch Strick-Schürzen für Damen und Kinder werden

sehr billig verkauft  
**A. Enders, Bühnengewölbe 2.**

## Mey & Edlich,

9 Neumarkt, Leipzig.

Wir empfehlen als

### Praktische, nützliche Weihnachtsgeschenke Rein leinene Taschentücher

zu beigesetzt außerordentlich niedrigen Preisen:  
**Kindertaschentücher,** sorgfältig gekämbt, von 2 A 25 A das Duz. an,  
**Damentaschentücher,** sorgfältig gekämbt, von 4 A 50 A das Duz. an,  
**Herrentaschentücher,** sorgfältig gekämbt, von 4 A 25 A das Duz. an,  
und garantiren wir für rein leinene Waare, außerordentlich schöne Qualität und große Dauerhaftigkeit.

Wir bringen ferner unsere

### Shirtings, Chiffons und Hemdentücher (Dowlas),

die ihrer vorzüglichen Qualität und niedrigen Preise halber so grossen Anklang gefunden haben, als sehr zweckmässiges Geschenk für Hausfrauen in Erinnerung.

### Schwarzseidene Cravatten für Herren

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Als sehr praktisches und billiges Weihnachtsgeschenk empfehlen wir ebenfalls die von uns fabricirten

### Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

für Herren, Damen und Kinder.

Unsere Stoffwäsche ist der leinenen Wäsche schon deshalb vorzuziehen, weil sie nicht gewaschen und geplättet zu werden braucht. Da unsere Stoffwäsche mit einem leinenartig appretirten Webstoff vollständig überzogen ist, nur in den best passenden Façons hergestellt wird, dabei kaum den Preis des Waschlöhns leinener oder baumwollener Wäsche kostet, so können wir Jedermann nur rathen, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Kragen kann fast eine Woche getragen werden, ohne un sauber zu werden.  
Mey's Stoffkragen das Dutzend von 55 Pfg. an.

## Mey & Edlich,

9 Neumarkt, Leipzig.

## Die Tuch- u. Buckskin-Handlung

von F. E. Franke,  
Grosse Fleischergasse Nr. 24/25

empfehle zu Weihnachtsgeschenken passend: Woll-, Gosen-, Valetot- und Wollmüchel-Stoffe, diverse Tücher, S. Catinus und Croisés, Tumbles zu Damenmänteln, Belours zu Schürzen etc. etc.  
Hüß in streng solider Waare und großer Auswahl zu billigen Preisen.







# Die Kgl. Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von Wilhelm Felsche, Leipzig, Café français,

eröffnete ihre **Weihnachts-Ausstellung** und empfiehlt in reicher Auswahl elegante Bonbons und Attrappen, Lübecker und Königsberger Marzipan in den verschiedensten Formen, Nürnberger und Leipziger Lebkuchen, Baumconfect, Chocoladen, Dessertbonbons, Früchte, Frucht säfte, Gemüse und Fleisch-Conserven, chinesisches Thee, echte Liqueure und Punsch-Essenzen.

## Stollenmehl

„Zur Nonnenmühle“  
6. Mühlgasse 6.

### Café und Conditorei Germania,

Edle Neukirchhof und Töpferstraße.

## Stollen

vom feinsten Banater Kaiser-Rohr, ganz vorzüglich, empfiehlt jeden Tag frisch E. Jacob, Neukirchhof Steinweg 22.

**Ausstellung**  
Conditoreiwaaren  
zu allen Preisen  
Stollen.

empfohlen neue  
Obst-Conserven.

**Hamb. Rauchfleisch**  
frisch eingetroffen.

**Ochsenleude, Ochsenzungen, Kalbskeulen**

F. E. Lau-Nietzschmann, Colonnadenstr. 26.

Hamb. Mastkälber, Hamb. Kalbskeulen, Hamb. Kalbsbrüste

F. E. Lau-Nietzschmann, Colonnadenstrasse 26.

**Achtung! Achtung! Achtung!**  
Diese Dreifacher Käse haben heute und morgen Freitag billiger als noch nie...

## feine Aufschnitt-empfehle: Mejerische, Gänsebrust, Gänseleberwurst, hochl. Trüffelwurst, Rosenwurst, Zungenwurst, Blutwurst mit Leder gemischt, re. Feiner: Gänse- und geräuch. Wal, Finken-Braten, Sardinen à l'huile, besten Wienerer Scharer, Gänsebraten (schön und billig), reines Gänsefleisch 1/2, 2. 1.20, reines Schinkenfleisch 1/2, 2. 60, echt Frankl. Würste, 50 1/2, 3 Sorten H. Balmische Dikant, versch. Vamperschiffe, 2. 40, große Auswahl in Vordohr, Alles zum Verkauf sehr billige, feinste Süssigkeiten und Tafel-Liqueure aus der Fabrik von Carl Crysellus zu Rabitzpreisen.

**H. F. Bass,**  
Brot- und Colonnadenstrassen-Edl.

**Erbswurst**  
1 Stück (1 Pfund) 70 1/2, 16 Port. fetter, dicke Suppe mit Speck, Fleisch, Zwiebeln gebend, ist in vormal. guter frischer Waare wieder eingetroffen: bei in Tafeln à St. 15 1/2.

**Erbsen, Linsen, Bohnen,**

und zu haben bei:  
J. C. Böhmann, Schützenstraße,  
L. Bernstein, Nordstraße,  
Ferd. Ekardt, Stadt Dresden,  
J. C. Flomling, Colonnadenstraße,  
Th. Glittner, Rathbarntstraße,  
A. G. Giltner Nachf., Sternwartenstr.,  
Hugo Gnost, Kochs Hof,  
E. H. Krüger, Barfußgässchen,  
B. H. Lentmann, Edl. u. Körnerstr.,  
O. Pfugwell, Neukirchhof Steinweg,  
Oscar Reinhold, Ueberstr. 18,  
C. Schöbel, Bindmühlenstraße,  
Otto Schlein, Reiterstraße,  
C. R. Strödel, Grimm, Steinweg,  
Brosch. L. Bühlo, Dreißiger  
vertreter, Str. 42.

**Wallnüsse,**  
hochl. französ. und rheinische, sicilian. Haselnüsse, Paranaüsse in Holen und ausgepöckelt, ital. Brüneken in Rufen von 1-50 Pf, neue Traubenrosinen u. Saugmandeln, ital. Maronen Str. 25 A Capern 1/2, 1 A, vollst. Emmenl. Schokolade in Galt u. Aufschn. Wih. Voigt, Nicolaistr. 18.

**Neue französ. Walnüsse,**  
nur N. an der Luft getrocknete, schön voll und weiß, empfiehlt:

Frau Geyer, Plauen'scher Hof.  
**Rhein. Wallnüsse.**  
Franz. Marbotenüsse in Holen und ausgepöckelt empfehlen 48. Reiterstraße, Wolke & Co.  
feine Weihnachtskugeln u. Kugeln emp. billig L. Köppling, Rammerstr. 52.

**Französ. Wall-Nüsse,**  
frisch eingetroffen, sowie rheinische u. bayrische Vamperschiffe, Zitronen, Apfelsinen, Wal und Bratereinge verkauft billiger als gros et en detail Reiterstraße 3. im Hofe **Louis Dietze.**

**Weihnachts-Äpfel**  
von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, italien. Tafeläpfel und Birnen, französ. u. rhein. Balmische, Vamperschiffe, Maronen, Apfelsinen, Tomaten, Quitten u. frische Bratereinge emp. N. Bello Nachfolger, jetzt Stand: Markt, Kochs Hof vis à vis, und Markttag Fleischereiplatz, NB. Bei Feiern u. Käse im Obsteier Markt Nr. 9.

**Frostfreie Äpfel,**  
geröste Auswahl, à Metz von 40 1/2 an werden verkauft  
Witterstraße 19 im Keller.

**Spargel**  
Braunschweiger, Acker, 2 Pfund Dose 2 Mk. 50 Pf. Junges Italien 1 Mk. 50 Pf. und alle Sorten eingepöckelt, sicilian. Früchte etc. empfiehlt:  
Wolke & Co., Braunschweig.  
Wir können von Aufträge. Billigen getauhter Preis-Conratt gratis und franco.

**ff. Schnittbohnen ff.**  
à Dtd. 25 1/2, bei 5 Dtd. u. 1/2 Dtd. nur 20 1/2  
vt. Anker 12, 60 1/2 und vt. Nr. 17 A, garantirt auflockende Bohnen, Pa. neue Vertzuwelein per Anker 50 A, u. 1/2 Pfund nur 50 1/2 Cent, Pfeffer- und harte saure Gurken.

**Speck - Speck**  
gut geräuchert à Dtd. 65 1/2, reines Schweinefleisch 60 1/2 empf. bill. E. Thorschiedt, Reichenstraße 27.

**Steinbutt, Zander,**  
frischen Mejerische, Zeezungen, Bückwarfen,

**Schellfisch u. Seedorf,**  
geräucherten Kops, marinierten Kops, Kohl- und Gels-Wal, große Spid-Wale

**Birken**  
in 1/2, 1/3 u. 1/4 Schod. Hühnern,

**Fasanen Virel- u. Haselhühner,**  
Leutkühne, Capaunen, Gänse, fetter Enten, fette Gänse,

**französ. Voularden,**  
frische französ. Trüffeln, Nigierer Sophsalat,

**Apfelsinen, Mandarinen,**  
Emiraner Tafelapfels, Datteln, Traubenrosinen, Saugmandeln, lange türkischer Haselnüsse, franz. u. rheinische Walnüsse, frische Nimeria

**Weintrauben,**  
ital. Madarier-Weißel, Stangen spargel à Dose (2 Dtd. brutto) 2 A 50 1/2, Gemüsespargel, Spargelpargel, junge Erbsen, Cuppen-Erbsen, Champignons, Steinpilze, englische u. französische Mixed pickles, Hummern und Kops in Dosen, Sardinen in Del, Schwedische, Preßbutter, sowie alle Delicateessen für feinere Küche und Tafel.

**Ernst Kiessig,**  
Dankstraße Nr. 3, Reiterstraße 160.  
Auswahl von grüner Waare, Barockkugeln, frostd. H. Bückergüssen 3.

**Für Gändler, Restaurateuren u. Private**  
Ich erhalte circa

- 200 Stück Fasanen,
- 200 Stück Virel- u. Haselwild,
- 150 Stück Truthühne,
- 180 Stück Capaunen,
- 150 Stück Fühner,
- 120 Stück fette Enten,
- 100 Stück fette Gänse,

welche ich in Partien und im Einzelnen billig abgibt.  
**Ernst Kiessig,**  
Dankstraße Nr. 3.

**Becht, Schellfisch und Wal,**  
Blau u. Weißfisch, Kridenten vorgutlich bei  
Berliner Kockel,  
Witterstraße Nr. 20.

**Magdeb. Sauerkraut**  
geben in Drossten, für Gändler auch abgewogen, billig ab  
48 Reiterstraße 48, Wolke & Co.

**Waischen stuhlförmigen Cavlar**  
rein und mild von Geschmack, empfiehlt  
**Ernst Kiessig,**  
Dankstraße 3, Reiterstraße 160.

**Verkäufe**

Ein im Bau begriffenes Brauereigrundstück, 1/2 Stunde von Leipzig, ist Verkaufspreis halber mit ca. 8000 A zu erwerben.  
Näheres Bräckerstraße 18, 1. Et. 178.

**Häuser, Villen,**  
Fabrikgrundstücke und Bauareal von Leipzig u. Umgebung hat im Auftrag von Verf. A. Uhlmann, Mühlgasse 9.

**Hausverkauf!**  
Erbbauungs halber beschreibe ich mein vor mehreren Jahren selbst sehr solid gebautes Hausgrundstück in Leipziger unter sehr günstigen Abzahlungsbedingungen zu verkaufen u. bitte Offerten unter „Haus 319“ bei dem „Invalidentank“, Leipzig, niederzulegen.

**Hausverkauf!**  
In einer Kreis- und Garnison-Stadt besteht ein Haus, sehr reichliche Lage preiswerth zu verkaufen, worin Destillations-, Labor- u. Chemiker-Geschäft, so groß und detail betrieben wird. Näheres Auskunft erteilt:  
Dernburg, den 12. December 1879.  
C. C. Richter,  
Gasthofbes. zu Stadt Hamburg.

**Gangbares mittleres Restaurant**  
we zugleich sofort zu verkaufen. Preis incl. Inventar 3000 A. Caffee, Bier- und Sekt-Betrieb ca. 600 A per Monat. Wirtche nur 300 A.  
Baderische Straße 121, 1. Et.

Ein feines Caffee ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Werde Abnehmer erbittet man bei Herr Fross, Sibonienstraße Nr. 58, Hafschenbergstraße.

Eine im besten Betriebe stehende, neu eingerichtete **Druckerei** in Frankfurt a/M ist zu verkaufen. Off. u. F. L. 879, bez. die Centr. Ann.-Exp. von G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.

**Geschäfts-Verkauf**  
Wegen Todesfall ist eine complete Droguen-Gewerbe-Einrichtung mit geringen Waaren-Vorräten sofort zu verkaufen.  
Näheres bei Ferdinand Richter, Seiger Straße 44, 2 Treppen.

1 Verkauf, 140 Pf. 1 Brod-Weich, 300 Pf. zu verk. d. A. Loh, Gr. Fleischer 16, II.  
Eine ältere Schloßerei in gut. Stand. bill. u. verk. d. A. Loh, Gr. Fleischer 16, II.

**Für Damen passend**  
ist ein Tapfieri-Geschäft in guter Lage sofort oder später sehr billig zu verkaufen. Näh. aus L. Z. d. d. H. d. Bl. Rathbarntstr. 18.

Ein Capital, welches successive 80 bis 70,000 A in eine feste höchst rentable Fabrik einziehen kann, wird als Käufer oder thätiger Theilhaber gesucht. Wdr. unter L. N. 60 durch Herrn Otto Klamm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein Hüter oder thätiger Theilhaber mit 30-50,000 Mark wird von einem bisherigen nachweislich rentirenden Fabrik-Geschäft gesucht und gefällige Offerten sub Z. N. 306 „Invalidentank“ Leipzig erbeten.

**Bruchhaus Convers-Regist. 12. Aufl.**  
wie neu, 75 A. Lindenstr. 2, 8 Tr. I.

Ein Brod-Regist. in Kauf, eleg. geb., zu verkaufen Köpplingstraße 23 b, 4. Et. I.

Neues Theater, 2 gute Baquet-Plätze sind von Neujahr ab zu vergeben. Adr. u. A. 4 an die Expedition d. Bl. erb.

**Pianinos**  
aus der renomirt. Königl. Hofpianosfabrik von Hiling & Spangenberg in Hildesheim billig zu verkaufen Königstraße 24, D. 6.

Ein vorz. kl. taf. Piano forte ist für 300 A zu verkaufen  
Sibonienstraße Nr. 57, III. links.

Piano forte  
gut erhalten, sehr billig zu verkaufen  
Bromnenstraße 5, III.

Bert. u. verm. bill., gute Pianinos neu u. gebt. Gr. Fleischer 17, II. G. Gehe.

Ein Piano forte wird billig verkauft  
Gohlis, Obenbahnstraße 19/20.

**Zu verkaufen billig ein Flügel**  
Schumann'scher 10, 2 Tr.

Piano, neu, schön im Ton, u. Gav. zu verk. Köppling, Defauer Hof, 2. E. I.

Ein gutes Tafel-Piano forte mit Platte u. Spreize f. 80 A Geb. Bach-Str. 61, III. r.

Pianino, neu, Kollief, Krause, Berlin, zu verkaufen Schulstraße 8, 1/2, 1. Etage.

Ein Piano neuerer Const. soll sehr billig verk. u. Reudnitz, Lützowweg 19 b.

Ein Pianino, schön im Ton, ist billig zu verk. Rambarntstr. 71, 5. H. I.  
1 Piano zu 216 A Humboldtstr. 26, 4 Tr. r.  
Piano forte, 300 Pf. verk. Sibonienstr. 46, 5 Tr. r.

Eine vorz. alte Geige, haltend als Neu-Gehert, ist billig zu verk. bei (R. B. 254) Halmstr., Bergedorf, Bindmühlenstraße 51, III.

1 gute alte Geige billig zu verkaufen. Zu verk. Oranienstraße 7, 2. Etage.

**Zu verkaufen**  
sehr billig ein voll neues Billard, französisch u. deutsch zu spielen, im Gesamtbal.





Bl. über die... in der...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein schönes Zimmer...  
in hübscher Lage, bei seiner Familie...

Gesucht...  
möbl. Wohn- u. Schlafstube mit sep. Eingang...

Ein junger Mann...  
in hübscher Lage, bei seiner Familie...

Gesucht...  
möbl. Wohn- u. Schlafstube mit sep. Eingang...

Bensien-Gesuch...  
Für einen das Staats-Gymnasium...

Kneiplocal...  
für Red. Corp. gesucht. Nr. unter 4. A. Meisenberggasse 3, II. niedergal.

Vermietungen...  
Restaurations-Verpachtung.

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Zu vermieten ein Gemölbe...  
am Markt, Nicolaistraße gegenüber...

Geschäftslocal...  
Die von dem Herrn Georg Böhm & Söhne...

Verpachtung mit Dampfkr...  
Ein Teil eines anderen Fabrikgebäudes...

Sternwartenstraße 45, I...  
habe ich per 1. April 1880 ein Logis...

Südstraße Nr. 8...  
sind im Vorderhause selbst oder später...

Weststraße Nr. 64...  
ist das in der 1. Etage rechts befindliche...

Eine freundliche 1. Etage...  
bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehö...

SI. Südstraße 81...  
Ein Logis, 1. Etage, best. a. 1 St., 2 R., Küche...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Zu vermieten...  
u. sofort zu beziehen in Oberbaldstr. Nr. 4...

Eine halbe 2. Etage...  
zu beziehen per 1. April 1880...

Waldstraße 40...  
zu vermieten in gutem Hause...

Südstraße Nr. 8...  
sind im Vorderhause selbst oder später...

Südstraße Nr. 8...  
sind im Vorderhause selbst oder später...

Südstraße Nr. 8...  
sind im Vorderhause selbst oder später...

Gargonlogis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Gargon-Logis...  
Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. zu verm.

Bl. über die... in der...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Ein junger Mann, welcher...  
Ein junger Mann, welcher...

Café u. Restaurant...  
Bedienung flotte Kellnerinnen...

Restaurant Tröster...  
Gute Vegetarische und Fleischliche...

Otto Bierbaum...  
Schlachtfest...

Schlachtfest...  
empfehle heute E. Schwabe...

# Schützenhaus.

Abonnenten und Passpartouts haben gegen Nachzahlung von 80 J. Zutritt.  
Heute Donnerstag den 18. December,

## Grosses Winterfest

(verbunden mit Prachtfenerwerk)  
In sämtlichen festlich decorirten Räumen des Vorderhauses sowie in dem zur Eisbahn umgewandelten Vorgarten.

## Heiteres Familien-Concert

(im Parterre-Saal)  
von der gesammten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Hrn. G. Haber.

## Grosses Concert

(Gewähltes Programm) sowie  
Aufstehen der ächten Zulu-Kassern  
in ihren Sitten und Gebräuchen.

## Großes Brillant-Gruppen-Fenerwerk

angefertigt im Laboratorium von Jacob & Knöfel in Plagwitz.  
Programm: Signalschuss, 1. Zwei Transparenztische, 2. Zwei Quadratsonnen...

## Neue Theater-Conditoriel.

Heute Donnerstag Concert der bekannten Theater-Concertsänger-Gezellschaft  
Pitzinger aus dem Buhertale. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

## Insel Helgoland in Plagwitz.

Ich mache ein gebietet Publicum auf das in gefriger Nummer erscheinene  
Concert-Programm nochmals aufmerksam und bitte um jährlichen Besuch.

## H. Ackermann.

## Restaurant B. Bertholdt,

61 Sebastian Bach-Str. 61.  
Heute Abend Fricassée von Huhn.  
Kulmbacher und Vereins-Bürgerbier ff.

## Trietschler's Restaurant,

Schulstraße 7.  
Täglich Mittags-Suppe in und außer dem Hause. Wildschweinestopf mit  
Remouladen-Sauce.

## Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

Heute Mittags-Suppe.  
Vereins-Bürgerbier und Köchlicher Wein ganz vorzüglich.

## Burgkeller.

Gaureg-Rindfleisch zu heute Abend empfiehlt  
Aug. Löwe.  
Heute Abend Scharfen Hahn und Holz.  
Wst. Bayerisch und Großes Bürgerbier ff.  
Carl Prager.

## Prager's Bier-tunnel.

## Restaurant Stephan,

Marktstraße 11, Creditanstalt.  
Von heute Abend 6 Uhr an empfehle ich Pilsener-Wein-  
Kühel mit Käse. F. L. Stephan.

## Großer Kuchengarten.

Heute Schmelleteile mit Thüringer Käse.  
Mittags-entree Concertmuffel des besten  
Orchesterlions.  
Die Darmortelgebahn ist 9 Abende frei.



Bl. oder Kuchel, Bogis. von S. St. R. ...

Ein junger Mann, Weisender, sucht bei anständ. Familie ein febl. Gargonlogis ...

Ein junger Kaufmann sucht Gargonlogis mit separaten Gängen ...

Ein Gargonlogis, w. u. n. m. j. mit Bes. im Hauptort od. Subort ...

Ein schönes Zimmer mit Schlafkabine in hübscher Lage ...

Gesucht möbl. Wohn u. Schlafst. mit sep. Eingang im med. Viertel ...

Ein anst. Mädchen sucht f. sich u. Eltern auf gleich 1 leere Stube u. K. ...

Ein junger Mann sucht nahe d. Rath. Kirch ein Logis (Mittagstisch erwünscht) ...

Gesucht 1 l. Stube v. anst. Frau. Wd. niedrigeren Unterverk. ...

Zwei Studenten suchen 2 feine möblierte Zimmer. Wd. abzug. ...

1 Zimmer, inn. Stadt, wird f. j. zu mieten ges. ...

Gesucht 1 heile, unmöbl. Stübch. 1 K. frucht. ...

Ein Mädchen sucht ein möbl. separates Zimmer. Wd. ...

Pension-Gesuch. Für einen das Staats-Gymnasium besuchenden ...

Kneiplocal für Kad. Corp. gesucht. Wd. unter G. A. ...

Vermietungen Restaurations-Verpachtung. Zu verpachten die in meinem Grundbesitz ...

Zu vermieten ein Gewölbe am Brühl, Nicolaistraße gegenüber ...

Ein elegantes Gewölbe mit großen Scheuklappen ...

Gewölbe, Königspal. 400 qf. jährlich zu vermieten. ...

Ein schönes Gewölbe ist mit vollständiger Einrichtung zu vermieten. ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Geschäftlocal.

Die von dem Herrn Georg Böhm & Wender u. f. über den Gasse des inneren ...

Ein halbe 1. Etage besser Geschäftslage bestehend aus 2 großen ...

Verpachtung mit Dampfkraft. Ein Teil eines größeren Fabrikgebäudes in ...

Ein trockene geräumige Niederlage mit dazu gehörigen großen Boden ...

Südstraße Nr. 8 sind im Vorderhause sofort oder später ein ...

Weststraße Nr. 64 ist das in der 1. Etage rechts befindliche, aus 6 ...

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst ...

SL. Südstraße 81. Ein Logis, 1. Etage, best. a. 1 St., 2 K., ...

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist ...

Einiger, Verb. h. beab. meine in ruh. Hause ...

Zu vermieten per 1. April n. J. eine mit Gas- u. ...

Reudnisch, Rathh. Nr. 22 verm. pr. Obern ein schönes Logis ...

Verkauflocal 200 qf. Bogis 276, 200 qf. d. J. ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Zu vermieten per 1. April n. J. ob früher eine freundliche 1. Etage ...

Markt 17, Königshaus, sind einige Partieräume sofort zu vermieten. ...

Ein halbe 2. Etage ist zu vermieten, zu beziehen den 1. April ...

Ein halbe dritte Etage, neu decorirt, sofort oder später zu verm. ...

Wohnst. Nr. 40 in gutem Hause ist ...

Sehrer Straße 13 b ist eine hübsche Wohnung in 4. Etage ...

Sternwartenstraße 45, I. habe ich per 1. April 1880 ein Logis ...

Zu vermieten sind im Grundstücke Südstraße 16 mehrere Wohnungen ...

Bayerische Str. Nr. 124 ist die Souverain-Wohnung ...

Gargonlogis. Freundl. und in ruhiger Familie vom 1. Jan. ...

Ein sauber, eleg. möbl. Gargonlogis mit od. ohne Schlafzimmer ...

Gargon-Logis. Ein freundliche ruhige Stube nebst ...

Gargon-Wohn. Vindenzstraße 2, I. Ein ...

Gargon-Logis. Centralstraße 12, 3. Etage. Ein ...

Gargon-Wohnung, schön möbl., 1. Jan. Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen. Ein ...

Freundl. Gargonlogis mit Doppelschloß billig zu vermieten ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Gargonlogis m. Cab. Sternstr. 14b, 22. I. Gargonlogis ...

Möbl. Stube a. Schlaf. Reichstr. 20, 21, III. r. 1 ...

Ein ordentl. Mädchen findet Schlafstelle. Vorjüngstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 fr. Schlaf. Kleberstr. 26, 6. I. Et. II. 2 ...

2 feib. Schlaf. St. Windmühlstr. 22, 2. Et. r. 1 ...

1 Schlafst. zu verm. Blumenstraße 12, III. r. 1 ...

1 fr. Schlaf. Bismarckstr. 11, G. G. II. II. 1 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

1 bill. Schlafst. Georgenstr. 16, 4. Et. r. 1 ...

1 bill. Schlafst. Eisenstr. 23 b, 3. Et. I. 1 ...

1 fr. Schlaf. f. d. Bange Str. 30, I. Et. r. 2 ...

Café u. Restaurant. Bedienung flotte Kellnerinnen ...

Restaurant Tröstor, etc. Bedienung flotte Kellnerinnen ...

Otto Bierbaum (Petersstraße 20). Heute Abend ...

Schlachtfest. Von 5 Uhr Abends an ...

Schlachtfest. Von 5 Uhr Abends an ...

Schützenhaus.

Abonnenten und Passparfouts haben gegen Nachzahlung von 80 q Zutritt. Heute Donnerstag den 18. December, Grosses Winterfest

(verbunden mit Prachtfest) In sämtlichen festlich decorirten Räumen des Vorderhauses ...

Helteres Familien-Concert (im Parterre-Saal) Von der gesamten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters ...

Grosses Concert (Gewähltes Programm) Auftreten der ächten Zulu-Kassern

Großes Brillant-Gruppen-Feuwerk im Laboratorium von Jacob & Knüfel in Plagwitz.

Neue Theater-Conditorie. Heute Donnerstag Concert der berühmten ...

Insel Helgoland in Plagwitz. Ich mache ein geehrtes Publicum auf das in geistiger ...

Restaurant B. Bertholdt. Heute Abend Fricassée von Huhn.

Trietschler's Restaurant. Täglich Wildstuart-Wuppe in und außer dem Hause.

Oajeri's Restaurant in Lohmanns Garten. Heute Wildstuart-Wuppe.

Burgkeller. Heute Abend empfindlich Ang. Löwe.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend empfindlich Ang. Löwe.

Restaurant Stephan, Parkstraße 11, Creditanstalt.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.

Großer Kuchengarten. Heute Sammelstunde mit Thüringer Stößen.



### Englische Biscuits

renomm. Fabrikat A. H. Langnese, Hamburg.  
Zu bevorzühendem Weihnachtsfeiern als besonders beliebte Sorten, zu Geschenken auch in eleganten Blechdosen. Besonders empfohlen:  
Albert, Combination, Mixed, Pie-Nie, Nic-Nac, Kaiser Wilhelm, Queen.

**Vornamweise zur Weihnachtsdecoration:**  
Balmoral, Walnut mit und ohne rothe Band, Ring, Krothi-Flöthi, Zoologie, Zuckerhaus, Kindergarten und glacierte Tannenbaum-Biscuits.

\* Zu haben bei Herren: Wihl. Felsche, Grimm, Str. C. R. Käsemödel, Markt, E. Heinersdorf, Gomanndahden, A. G. Glitzner Nachf., Sternwartenstraße, C. Schoebel, Windmühlenstraße.

Preislisten, Proben und Prospekte für Wiederverkäufer gratis durch die Vertreter für Sachsen und Thüringen Annann & Co., Neumarkt 6.

### Tannenbaum-Confect

Figuren, Thiere u. in reicher Auswahl empfohlen zu billigen Preisen auch an Wiederverkäufer  
Annann & Co., Neumarkt 6.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Preis, den 19. d. M. Schöngensaus.  
Discussion: In wie weit wird die Belebung der Innungen zur Wiederhebung des Gewerbes beitragen? und wie ist erster zu erreichen?  
Die Gewerbetreibenden zu Gutzsch, Blasow, Bindeman und Reudnich, sowie geachtete Innungsverorderte und andere sich für diese Frage Interessirte sind besonders freundlich eingeladen.  
Das Directorium.

## Volkverein.

Sonntag den 25. d. M., am 1. Weihnachtstages, von Abends 6 Uhr an  
**Christbescheerung**  
im Vorelaslocal.

Wegen des Wäheren vertrauen wir auf die beglückliche Anschläge im Vereinslocal und im Schulzimmer.  
D. V.

## Kaufmännischer Verein.

Deutsches Abends 8 Uhr Versammlung im großen Saale. Vortrag des Herrn Justizrat Dr. Karl Braun über die politischen Parteien in Deutschland seit Anfang des neunzehnten Jahrhunderts.  
Der Vorstand.

(R. B. 330) schneeweiß f. Christbäume, rosa, blau, grün für Goldarb. Emil Wagner, Thomask 2. früh. Richter's Wattenfabrik.

## Watte

(Eingefandt)

Wer zum bevorstehenden Weihnachtsfest sich und seiner Familie eine Freude bereiten und dies durch Ankauf einer Prachtbühne thun will, den können wir die am höchsten Preise wohlvertraute Firma F. F. Jont, Grimmscher Strasse Nr. 4 warm empfehlen, wo man eine große Auswahl in solidem Fabrikat zu billigen Preisen von den kleinsten Singvogel bis den größten Brustweib mit Dampfbühnen, Glöckern, und Trommelschlag u. dergleichen. Auch kann man dort selbst einen vortheilhaften Kauf in Tafeluhren in Gold und Silber für Herren und Damen, in Regulatoren u. dergleichen.

Der erste sucht eine Uhr sich dort in Silber gar fein und nett. 15 Mark zahlt er an diesem Ort. Gemmt einer seinen Best!

Der zweite kauft sich einen Regulator in Kupfergeschloß für 30 Mark und legt damit ein sehr viel Gutes. Garantiert wird zwei Jahr, das ist Hart.

Der dritte dachte am Silbchen fein, den Gold kauft er eine Uhr. So reich, so herrlich und dabei so klein 80 Mark bezahlt man dort nur.

Drum wer eine Uhr braucht, wie sie auch sei, Steil und billig zum Fest, Der gehe zum Schmiedplatz Nr. 7 Bei Kegler, der sieht sie auf's Best!

## Bei Trauerfällen zu beachten.

Bei vorkommenden Trauerfällen ist es rathsam, den Sarg direct zu bestellen und sich der billigen Preise und reellen Waare selbst zu überzeugen. Da ich die billigsten Preise stelle und deshalb Trauerfrauen keinen Nachteil gebe, wird mein Geschäft auch von denjenigen nicht empfohlen, sondern nur solche Geschäfte, wo sie ihren Nutzen ziehen. Bitte deshalb bei vorkommenden Trauerfällen sich selbst an mein Geschäft zu wenden.  
Kasselbach's Sargmagasin.  
Gr. Windmühlenstr. 1 b.

## Landtag.

† Dresden, 17. December. (Erste Kammer.) Die Sitzung beginnt Mittags 1/2 Uhr.  
Am Ministerielle sind anwesend die Staatsminister Dr. von Gerber, von Köstlich, Wallisch und von Könnert, sowie als Regierungskommissar Geh. Hofrath Köpmann.  
Auf der Tagesordnung steht als einziger Gegenstand der Bericht der dritten Deputation über das Königl. Decret Nr. 5, die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend (Mejer. Rittergutsbesitzer Reinhold).  
Freiherr von Tschirnitz richtet an die Königl. Staatsregierung die Anfrage, ob es genehmigt sei, daß seitens der General-Direction der Königl. Sammlungen eine Verordnung erlassen worden, dahingehend, daß Gemälde der Gallerie nicht in denselben Formate copirt werden dürfen.  
Geh. Hofrath Köpmann bemerkt hierzu, daß die General-Direction allerdings angeordnet habe, daß die Bilder der Gallerie nur in kleinerem Formate als das Original wiedergegeben, daß Monogramme und Künstlernamen nicht nachgebildet werden dürfen und daß die Copien auf der Rückseite als solche ausdrücklich unverkennlich bezeichnet werden müssen. Die Verordnung habe den Zweck, die Originale vor Beschädigungen und das Publicum vor Täuschungen zu schützen.  
Graf Mey spricht den Wunsch aus, daß mit Berücksichtigung der Sammlungen in Zukunft etwas vorsichtiger verfahren werde, um vorzukommen, falls die Mittel zu größeren Ankäufen von Antiken zur Verfügung zu haben.  
Kammerherr von Schönberg-Rodrig ist mit der Verordnung nicht einverstanden ein-

standen. Es genüge die Bezeichnung der Copien als solche.  
Freiherr von Tschirnitz schließt sich den Ausführungen des Beredners an.  
Professor Dr. Hofmann ist gegenheiliger Meinung. Die einzige Sicherheit, das Publicum vor Täuschungen zu bewahren, sei die Anordnung der General-Direction bezüglich der veränderten Formate der Copien. Die Bezeichnungen der Copien als solche auf der Rückseite des Bildes könne man chemisch entfernen.  
Cultusminister Dr. von Gerber: In Dresden werde in Bezug auf die Copirung der Galleriebilder eine viel größere Liberalität geübt als anderswo. Zum Nachtheil des Publicums würden die Verlen der Gallerie nämlich belagert von Künstlern, die ein Gewerbe daraus machten, zu copiren und ihre Bilder billig zu verkaufen.  
Im weiteren Verlauf der Debatte spricht Referent Reinhold den Wunsch aus, daß man in der Zweiten Kammer ausgesprochenen Verlangen des Abgeordneten Uhlir-Plawe entsprechen werden möge, Bilder direct von lebenden Meistern zu erwerben.  
Cultusminister Dr. von Gerber hält es im Interesse der Selbsthaltung der Zukunft unserer Sammlungen für angezeigt, öffentlich auszusprechen, daß die General-Direction der Königl. Sammlungen keineswegs geneigt sei, den Weg des directen Ankaufs zu betreten.  
Eine Anfrage des Grafen von Könnert bezüglich des Kassenpunctes der vom Abgeordneten Dr. Krause in der Zweiten Kammer angebrachten Herabminderung der Rodelsammlung der Meißner Porzellanmanufaktur beantwortet Finanzminister von Könnert dahin, daß nach einer vorläufigen Veranschlagung diese Herabminderung

einen Gesamtaufwand nach dem Facturawerthe von 60,000 und nach dem Selbstkostenpreise von 40,000 Mark verursachen werde. Es seien zur Zeit noch Erörterungen im Gange, auf welchem Wege man am zweckmäßigsten zum Ziele gelange.  
Die Kammer beschließt hieran: „Sich durch den mittelst Königl. Decret Nr. 5 erhaltenen Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für befriedigt zu erklären.“  
Hiermit schließt der Sitzung nach 2 Uhr.

## Kirchenconcert für Buidan.

Es ist schwer, das schnell herzustellende Programm eines Wohlthätigkeits-Concertes einem leitenden Gedanken unterzuordnen. Dennoch ist diesmal der Versuch unternommen worden, die Vocalstücke wenigstens als Ausdruck zweier jetzt nabegelegender Stimmungen erscheinen zu lassen: der Trauer um die durch das Unglück so plötzlich hinweggerissenen und der Freude über das bevorstehende schlaße Fest der Erntedankfest. Des tiefinnerlichen und warmherzigen Peter Cornelius' Trauerchöre für Männerstimmen „Ritten wir im Leben sind von dem Tod umlagert“ und die schöne nach einer Schubert'schen Melodie (der Tod und das Mädchen) eingerichteten Nummer: „Hilger aus Erden“, sowie der erste Satz aus Cherubini's „Mozart für gemischten Chor“ entsprechen dem Ernst der Situation. Die Arie aus Reinthal's „Jephtha“ leitet ganz passend auf den einen Stimmung in die andere über: „Was betrübt dich, meine Seele? harre auf Gott!“ Und wiederum knüpft, wie dazu geschaffen, die Arie aus Bach's „Weihnachtsoratorium“ an „Auf Zion“ und verleihe nun das Weinen, dein Wohl heißt hoch empör.“

Nachdem die nahe bevorstehende Weihnachtsfeier besungen worden, schildert der Gesang das Leben der Natur, wie in Dayn's herrlicher und beliebter Arie es geschildert ist. — Die Instrumentalfestlichkeiten stellen sich nicht unter diesen Gesichtspunct gestellt werden. Sie bringen aus alter und neuer Zeit wohlaccredite Compositoren für die Violine, ein Adagio von Spohr und ein Air von E. G. Schmidt, sowie einige Werke für Orgel, welche unsere beste Vertreterin dieses majestätischen Instruments — die Riccati-Organ, nämlich, in glänzendem Licht stellen werden.  
Zu Bach's „Pascaglia“ und zu Rheinberger's Orgel-Sonate wolle man einige Erläuterungen gestatten, die auf den morgen Abend einschließenden Programmen keinen Raum fanden, welche aber gleichwohl den Zuhörern von Interesse sein werden.  
Pascaglia, Passacaglia, franz. wörtlich Ochsenstreit, ist eine altfranzösische Compositionsform (ähnlich der Chaconne und Sarabande) im 16. und 17. Jhd. der Charakter und daher langsame Bewegung. Das Wesentliche der Pascaglia ist, daß sie im Maß ein Grundgedanken, ein Satz und ständig sich darstellendes Thema hat, welches sich immer wiederholt und bei den Wiederholungen sowohl an sich als auch in den Oberstimmen melodisch verändert erscheint. J. Seb. Bach hat diese musikalische Form nur einmal zu einer Orgel-Composition gebraucht, damit aber auch ein bedeutendes Orgelwerk geschaffen.  
Gegen den Schluß hin bringt er das Thema in einem großartig angelegten Fugato-Satz auch in den Oberstimmen. Im Ganzen wiederholt sich das Thema sechsunddreißig Mal. — Reinberger's A moll-Sonate ist mit Benutzung des neunten Platanos geschrieben.

## Familien-Nachrichten.

Ludwig Petermann  
Marie Petermann  
geb. Werner.  
Leipzig, 18. Decbr. 1879. Fortf. d. 8.  
Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, den 17. December 1879.

Aug. Linke und Frau  
geb. Lindred.  
**Todes-Anzeige.**  
Heute Morgen 3 Uhr starb im Jacobshospital schnell und unerwartet unser guter Bruder, Schwager und Onkel,  
**Bernhard Münckner**  
in seinem 45. Lebensjahre.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Hospital aus statt.  
Leipzig und Dresden, 17. December 1879.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Das nach langem schmerzlichen Krankenlager heute erlachte Dinschreiben ihres lieben Gatten und Bruders Herrn Schneidermeister Aug. Anton Schlichter, wegen tiefbetrübt an Johanne Schlichter, Gertrude Schlichter.  
St. Johanniskirch Leipzig, 16 Decbr 1879.  
Die Beerdigung findet am 19. December Nachmittags 5 Uhr vom St. Johanniskirch aus statt.  
Heute Morgen 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine innig geliebte Frau, unsere liebevolle Mutter, Schwägerin und Tante, Frau Zimmermeister Emma Oles im Amalie Georg, geb. Nitschke,  
in ihrem 45. Lebensjahre.  
Wer die Vorherdene erkannt hat, wird unsren Schmerz empfinden. Allen Verwandten und Bekannten theilt dies hierdurch mit.  
August Georg, nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause Poststraße Nr. 13 aus statt.

Ludwig Petermann  
Marie Petermann  
geb. Werner.  
Leipzig, 18. Decbr. 1879. Fortf. d. 8.

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, den 17. December 1879.

Aug. Linke und Frau  
geb. Lindred.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr starb im Jacobshospital schnell und unerwartet unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Bernhard Münckner

in seinem 45. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Hospital aus statt.

Leipzig und Dresden, 17. December 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das nach langem schmerzlichen Krankenlager heute erlachte Dinschreiben ihres lieben Gatten und Bruders Herrn Schneidermeister Aug. Anton Schlichter, wegen tiefbetrübt an Johanne Schlichter, Gertrude Schlichter.

St. Johanniskirch Leipzig, 16 Decbr 1879.

Die Beerdigung findet am 19. December Nachmittags 5 Uhr vom St. Johanniskirch aus statt.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine innig geliebte Frau, unsere liebevolle Mutter, Schwägerin und Tante, Frau Zimmermeister Emma Oles im Amalie Georg, geb. Nitschke,

in ihrem 45. Lebensjahre.

Wer die Vorherdene erkannt hat, wird unsren Schmerz empfinden. Allen Verwandten und Bekannten theilt dies hierdurch mit.

August Georg, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause Poststraße Nr. 13 aus statt.

Todes-Anzeige.

Ich theile hierdurch allen Freunden und Bekannten mit, daß heute Morgen 1/5 Uhr unser innig geliebter Sohn und Enkeltohn Hermann Thomas nach langen und schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um Alles Beileid bitten.  
Schönefeld W. A., den 17. December,  
Johanna Kahl, wmw. gm. Martin, Auguste Wehgerder.

Heute Mittag 2 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, G. G. G. und Augustmutter  
Wilhelmine Wehner geb. Schumann  
im Alter von 79 Jahren.  
Beerdigung Freitag 2 Uhr.  
Leipzig, den 16. December 1879.  
Auguste Wehner,  
Gustav Wehner,  
H. Hausmann und Frau  
geb. Krause.

Heute Abend 9/10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter  
Frau Gertrude Köppler, geb. Brandt  
im 83. Lebensjahre.  
Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 16. December 1879.  
Eugen Köppler,  
im Namen der Hinterbliebenen.

Den 16. d. M. Abends 7 Uhr verschied nach plötzlichem Krankenfall und hartem Fieber unsere kleine Lebensstube  
J. J. J.  
im Alter von 3 Jahren 6 Monaten. Um stille Theilnahme bitten die Schwägerinnen  
Eltern Ludwig Wammann und Frau.

Werden früh 1/11 Uhr verschied sanft nach kurzen aber schweren Leiden unsere liebe Mutter im Alter von 41 Jahren.  
Johann Fischen und Frau.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott mir gestern Nacht meinen guten, lieben und braven Sohn

**Gustav**  
in einem Alter von 9 Jahren nach zwar kurzem aber schwerem Krankenlager nahm. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 17. Decbr. 1879.  
die Familie Gustav Rohr.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr von Augustenstraße 5 aus statt.  
Heute Nacht unerwartet an Schnupfen unter ganzem lieben Tränen.  
Leipzig, 17. December 1879.  
Ingenieur G. Seifert und Frau.

Herzlichen Dank  
für die bewiesene ehrende Theilnahme bei dem Tode meines lieben Onkels

**Johannes Rapp**  
durch reichen Blumenkranz und Beileidung zu seiner Ruhestätte. Besondern Dank seinen Herren Principalen und dem Personal der Firma Ludwig Gerber & Co., für die dem Bestorbenden sowohl bei seiner Krankheit, als auch nach seinem Tode bewiesene Theilnahme.  
Leipzig, den 17. December 1879.  
Die trauernde Nichte  
M. Mayer.

Für die herzlich und liebevolle Theilnahme, für den reichen Blumenkranz, sowie für die trefflichen Worte, welche Herr Pastor Rehrbach am Sarge und am Grab unter theuren Gatten und Müttern gesprochen hat, sagen wir unsern innigsten Dank.  
Leipzig, den 17. December.  
Die trauernden Hinterbliebenen Frau verw. Bergert nebst Kindern.

Dank. Jurdig gelebt vom Grabe unserer theuren und unvergesslichen Mutter und Schwester, Frau Pauline Rehrbach, die ich liebevoll und getreulich geliebt habe, fühle ich mich verpflichtet, für den schönen Blumenkranz, sowie Herrn Dr. Pastor Escherich für seine überaus trefflichen Worte am Grabe, sowie allen lieben Verwandten und Bekannten, welche ihr so hülfreich zur Seite standen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, Dinschreiben, Weiskensfeld,  
am 17. December 1879.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Heute Vormitag 1/2 12 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser herzensguter Vater, Schwieger-, Großvater und Bruder, der Fabrikant

**Herr Carl Moritz Mädlar**  
in seinem 57. Lebensjahre.  
Diese Nachricht widmen tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege  
Leipzig, den 17. December 1879.  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonnabend 1 Uhr vom Trauerhause aus (Dorotheenstraße Nr. 4) statt.

Sophiebad Temp. d Schwimmbassin 20°

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntag, auch bis Mittag. Wassercurbäder genau nach ärztl. Verordnung.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) auch rechts täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.

Seiffenstr. L. u. II. Freitag: Weiße Bohnen mit Schöpfk. Weidenhammer, Gießthier.

Meteorologische Beobachtungen  
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 116 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. red. auf 760 Millimeter.	Thermomet. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkeith. in Procenten.	Windrichtung und Stärke.	Wetter-Ansicht.
16. Dec. Abends 10 Uhr	766.2	- 9.8	94	SE 1	trübe *)
17. - Morgens 8 Uhr	764.9	- 12.2	93	SE 1	klar *)
Nachmittags 2 Uhr	764.5	- 8.0	79	SE 0-1	Nebel

Minimum der Temperatur - - 15.2. Maximum - - 4.8.  
) Raufrost \*) Bodenebel







Statten kam, indem sich die seitliche Teilnahme für dieselben heute weiter fortsetzte, im Uebrigen aber...

Von den bestimmten Staatsfonds nahmen wieder Gächliche Anteile eine sehr bevorzugte Stellung ein...

Auf dem Gebiete der Eisenbahnactien blieb das Geschäft auf eine kleine Anzahl von Papieren beschränkt...

Von den Stammprioritäten nahmen wieder Eisenbahnactien eine sehr bevorzugte Stellung ein...

Sehr still war es auf dem Bankactienmarkt, wo nur Beipziger Credit das Interesse vorwiegend in Anspruch nahm...

Für Industriactien äußerte sich nur wenig Kauftrieb; Thälwälder zeigte sich für Holzstoff-Fabriken...

Die Kohlenactien übten auf heute wieder Anziehungskraft aus; namentlich bildeten August-Hibernische (+ 4), Schader (+ 10), Eckschick-Thälwälder (+ 1) resp. 0.60 Proc. die Objecte...

In den Prioritätsobligationen war das Geschäft von mäßigem Umfange. Im Vordergrunde standen...

Auch in den ausländischen Staatsfonds ließ die Anticipation des B. r. r. viel zu wünschen übrig; in Betracht kamen vorwiegend österr. Goldrente...

Wachsel bei ziemlich umfangreichen Umständen wenig verändert; hiesig Belgien höher, dagegen hiesig nach langer Zeit etwas niedriger...

Von den Sorten gaben sowohl Rubel wie österr. Banknoten im Course etwas nach.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D. Berlin, 16. December. Vollständige Geschäftslage beherrscht heute die Börse. Die Stimmung war ziemlich fest, später schwächte sich jedoch die Tendenz...

D. Frankfurt a. M., 16. December. Das Geschäft war heute nicht besonders lebhaft, namentlich in den einzelnen Speculationssectoren...

Hamburg, 16. December. Abendsbörsen. Deffere Silberrente 90%, do. Bahierrente 89%, do. Goldrente 70...

Wien, 16. December. Abendsbörsen. Creditactien 97.90, Franzosen 96.75, Oesterreich 94.75, ungarische Goldrente 83...

Wien, 16. December. Abendsbörsen. Creditactien 97.90, Franzosen 96.75, Oesterreich 94.75, ungarische Goldrente 83...

Paris, 16. December. Träge. Credit mobilier 625, Spanier 17 1/2, do. inter. 14 1/2, Genoaer Actien 715...

Paris, 16. December. Boulevard-Berleber. Anleihe von 1872 114 92 1/2, -114 87 1/2, Italiener 81.05...

Petersburg, 16. December. Wechsel auf London 8 1/2, do. Hamburg 8 1/2, do. Amsterdam 8 1/2, do. Paris 8 1/2...

Auswärtige Zahlungen - Einstellungen. Vom Handelsgesetzlichen Wien wurde der Concurs eröffnet...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Melbourne, 31. October. Bolle. (Wochensbericht der Herren O'Rourke, Dewey & Co. in Melbourne, mittheilt durch Biedmont & Co. Leipzig).

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...

Wien, 16. December. (R. R. S.) Seide. Die Lage hat sich in dieser Woche nicht geändert. Italiatische Seiden sind schwach gehalten...





Main table containing financial data for various companies and bonds, organized into columns for different categories like 'Deutsche Fonds', 'Bank-Disconts', 'Eisenbahn-Stamm-Akt.', and 'Kassien-Aktionen'. Includes sub-sections for 'Leipzig, Wechsler' and 'Bank-Disconts'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Göttinger; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe; für den mathematischen Theil Prof. Dr. C. Vogel; für den statistischen Theil Dr. C. Vogel; für den literarischen Theil Dr. C. Vogel; für den geographischen Theil Dr. C. Vogel.